

Bulgaren in Österreich
Българите
в Австрия

Preis : 2€
ISSN 2074-2746 (Print), ISSN 2074-8450 (Online)

Брой **20**
Ausgabe
2-3/10
www.bulgaren.org

DI E INZIG E BULGARISCHE ZEITSCHRIFT IN ÖSTERREICH

Къща-убежище
за бежанци
Брауншпергенгасе

Flüchtlingshaus
Braunsp ergengasse

Сертификат за
регистрация

Anmeldebescheinigung

МИНИСТЪР
БОЖИДАР ДИМИТРОВ

Minister
Bojidar Dimitrov



Inhalt & Editorial

Скъпи читатели,

на 18-ти февруари се навършват 137 години от обесването на Апостола на свободата Васил Левски, а на 3-ти март, Националният празник на България, 132 години от Освобождението ни от турско робство. На тези две паметни дати в българската история посвещаваме материала за Плевен и Плевенската епопея (стр. 16).

Наред с интервюто с министър Божидар Димитров (стр. 5), интересни теми в броя са представянето на Нюлгюл Раеке от Mingo Migrant Enterprises (стр. 4) и Калин Трифонов, социален работник в една от къщите-убежище за бежанци във Виена (стр. 24).

Както подсказва едно от заглавията на корицата интересни и актуални теми Ви очакват в законовата рубрика (стр. 20 и 22).

Честита Баба Марта Ви пожелава екипът ни!

Да сте здрави, весели и засмени през цялата година!

Приятно четене!

Ваша: Елица Караенева

Liebe LeserInnen,

am 18. Februar gedenkt Bulgarien den 137 Jahrestag seit dem Tod durch Strang des Friedenskämpfers Wassil Lewski. Am 3. März, den Nationaltag Bulgariens, feiern wir 132 Jahre seit der Befreiung Bulgariens vom türkischen Joch. An diese zwei denkwürdigen Ereignisse widmen wir den Artikel über die Stadt Plewen und die berühmte Schlacht, die als Schau in der Panorama-Museum in der Stadt zu sehen ist (S. 17).

Neben dem Interview mit Minister Bojidar Dimitrov (S. 5) interessant zu lesen sind noch die Artikel über Nilgül Raeke von Mingo Migrant Enterprises (S. 3) und Kalin Trifonov, Sozialarbeiter in einem Flüchtlingshaus in Wien (S. 25). Wie die Titel auf dem Cover verraten, werden Sie spannende und aktuelle Themen in der Rubrik Gesetze finden (S. 23).

Und, Chestita Baba Marta von unserem Team!
Seien Sie gesund, fröhlich und glücklich das ganze Jahr!
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre Redakteurin: Elitsa Karaeneva
(Marteniza, vom bulgarischen Namen für den Monat März, ist ein alter bulgarischer Brauch. Am 1. März beschenken sich die BulgarInnen gegenseitig mit Martenizi, kleine rot-weißen Püppchen, die für Gesundheit und ein langes Leben stehen.)

Leute

Wir stellen vor...

3-4 Frau Nilgül Raeke empfängt Sie...
/Bulgarisch und Deutsch/

Portrait

5-9 Minister Bojidar Dimitrov
/Bulgarisch und Deutsch/

Für die Kinder

29 Gedichte
/Bulgarisch/

Memoir

10-11 Bulgarien in kleinen Schritten
/Bulgarisch und Deutsch/

Länder

Geschichte

12-13, 15 Veda Slovena
/Bulgarisch und Deutsch/

Das unbekannte Bulgarien

16-18 Plewen
/Bulgarisch und Deutsch/

Gesetze / Business / Finanzen

- 19 Ein außergewöhnliches Jahr
/Bulgarisch und Deutsch/
20-21 Gesetzliche Regelungen einer
Ehescheidung /Bulgarisch/
22-23 Anmeldebescheinigung
/Bulgarisch und Deutsch/

Projekte

24-25 Flüchtlingshaus Braunspergen-
gasse /Bulgarisch und Deutsch/

Kultur & Information

- 26-27 Tryphonstag
/Bulgarisch und Deutsch/
26-27 Programm der bulgarischen
Kirchen /Bulgarisch/
14, 28-29 Vergangene Ereignisse
/Bulgarisch und Deutsch/
30 Kulturprogramm
/Bulgarisch und Deutsch/
31 Anzeigen
/Bulgarisch und Deutsch/

IMPRESSUM
Herausgeber: Kulturverein
Bulgaren in Österreich
Adresse: Vorgartenstrasse
122/460, 1020 Wien ISSN
2074-2746 (Print)
ISSN 2074-8450 (Online)
Chefredakteurin: Elitsa
Karaeneva Devrnja **Grafik
& Design:** Elitsa Karaeneva
Devrnja, Goran Devrnja,
Julia Kovatchev (JUKO)
Korrektur: Bulgarisch
- Maria Kasherova,
Lybomira Dimitrova
**Übersetzung und
Korrektur:** Deutsch -
Krasimira Plachetzky,
Blaga Zlateva, Dimana
Piperova, Christina
Oppermann-Dimov
Marketing: Tatyana
Ribarska **Freie
MitarbeiterInnen:** Dimitar
Dunkov, Elitsa Tsenova,
Donika Tzvetanova
Verteilung: Tatyana
Ribarska, Chavdar Ribarski
Druck: Prime Rate Kft.
Erscheinung: „Bulgaren in
Österreich“ erscheint jeden
zweiten Monat **Preis:** 2€
Abonnement: Kulturverein
- Bulgaren in Österreich,
Erste Bank, PLZ 20111,
Kontonr. 28714074000

Mitarbeiter gesucht!!!

"Bulgaren in Österreich" sucht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Marketing und Sales Bereich. Die Aufgaben sind die Zeitschrift zu präsentieren und potenzielle

Inserenten zu akquirieren. Qualifikation: gute Deutschkenntnisse, Erfahrung im Marketing und Sales Bereich, Enthusiasmus! Bezahlung auf Honorarbasis als

Prozent vom Wert der abgeschlossenen Werbeaufträge. Für detaillierte Informationen schreiben Sie an:
t.ribarska@bulgaren.org

Frau **Nilgül Raeke** empfängt Sie in MINGO MIGRANT ENTERPRISES

Nilgül Raeke ist in Kardzhali geboren. Sie schließt ihr Wirtschaftsstudium an der Wirtschaftsuniversität Varna ab. Im Jahr 1989 reißt sie nach Izmir wo sie lange Jahre im türkischen Außenministerium arbeitet. So wie außerdem in der türkischen Botschaft in der Ukraine und der UNO in Wien. Seit 2005 lebt sie mit ihrer Familie in Wien. Sie spricht bulgarisch, türkisch, russisch, englisch und deutsch.

Viele Leute, die ein Unternehmen in Wien aufbauen wollen, oder vielleicht sogar schon erste Schritte in diese Richtung gesetzt haben, haben eine Reihe von Schwierigkeiten meist wegen mangelnder Information. Das Unwissen über zahlreiche Programme zur Stimulierung und Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen bremst ihr Vorhaben bereits im Anfangs-Stadium. Um eben diese Jungunternehmer zu unterstützen, hat die europäische Abteilung des WWFF in Zusammenarbeit mit der EU das Projekt MINGO gestartet. Ein Teil dieses Projekts, MINGO MIGRANT ENTERPRISES, widmet sich einem speziellen Bereich. Es wurde speziell für ausländische Unternehmer geschaffen, die mit den kulturellen Regeln und Normen hierzulande noch nicht vertraut sind, aber dennoch ihre Geschäftsideen und Potentiale hier realisieren wollen. Es richtet sich an kleine und mittlere Betriebe, also Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern, und an Jungunternehmen, die das dritte Jahr seit ihrer Gründung noch nicht überschritten haben. In MINGO MIGRANT ENTERPRISES wird Sie Frau Nilgül Raeke empfangen, die Ihnen in bulgarischer Sprache alle Möglichkeiten, die dieses Projekt bietet, erklärt. „Es ist sehr wichtig die ersten Gespräche mit Klienten, die Hilfe suchen in ihrer Muttersprache zu führen, vor allem wenn sie noch nicht gut Deutsch

sprechen. Wenn nötig setzen wir auch Dolmetscher ein um einen uneingeschränkten Zugang zu den benötigten Informationen gewährleisten zu können“, erklärt Frau Raeke. Sie berichtet, dass die Regierung eine große Vielfalt an Programmen zur Finanzierung und Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen anbietet. Sie bleiben aber zu einem Großteil ungenutzt bleiben, da viele darüber nicht informiert sind oder die Angebote nicht zu benützen wissen. Mit MINGO MIGRANT ENTERPRISES erhalten junge Unternehmer kostenfreie Beratung, Hilfe bei der Unternehmensgründung und Kontakt zu den jeweiligen Behörden und Verbindung zu verschiedenen Finanz- und Wirtschaftsinstitutionen in Wien, die Unternehmungen unterstützen können. Außerdem bekommt man Zugang zu den übrigen MINGO-Projekten, die auch sehr interessant sind, wie Möglichkeiten zur Anmietung von Büroräumen zu günstigen Bedingungen, eine kostenlose Business-Ausbildung (Weiterbildung) in der MINGO-Academy, bis zu sechs Stunden kostenfreier Beratung zur Neugründung und zur weiteren Entwicklung eines Unternehmens im Rahmen des Programms „Gründungscoaching“ und Unterstützung von innovativen Geschäftsideen. Seit einigen Monaten organisiert Frau Raeke ein sogenanntes „Business- Frühstück“ in lockerer und informeller Atmosphäre. Das Ziel ist, ein Zusammentreffen zu ermöglichen, bei dem Klienten, die für ihr Unternehmen bereits das MINGO-Projekt in Anspruch nehmen, mit Vertretern relevanter Institutionen, um unklare Themenbereiche zu erläutern. Beim letzten dieser Treffen beantworteten Experten des WWFF und AMS persönlich konkrete Fragen bezüglich der Arbeitsbewilligung von Ausländern. Dort trafen wir auch eine bulgarische Familie, die mit Hilfe von Frau Raeke bereits eine eigene Firma in Wien registrieren konnte. „Wir sind sehr zufrieden. Alles klappte sehr schnell, weil sie uns geholfen haben und alle Dokumente vorbereitet waren. Wir wurden überhaupt nicht zurückgeschickt“, teilten sie uns ihre Erfahrungen mit.

Text: Donika Tzvetanova und Elitsa Tsenova
Übersetzung: Dimana Piperova

In den einundeinhalb Jahren seit seinem Bestehen hat MINGO MIGRANT ENTERPRISES ca. 300 Klienten bei ihren ersten Schritten in der Unternehmenswelt begleitet. Fakt ist, dass 30 % der Firmen in der Wiener Wirtschaft von Ausländern gegründet wurden, von Menschen, die aus verschiedenen Gründen hierhergekommen sind und angefangen haben ihre Ideen zu realisieren. Sie kommen aus dem ehemaligen Jugoslawien, der Türkei, Georgien, Bulgarien, ja sogar aus dem weitentfernten Südafrika. Und obwohl viele von ihnen hübsche kleine Geschäfte und nationale Restaurants haben, gibt es auch in ganz anderen Bereichen Neugründungen, zum Beispiel erneuerbare Energiequellen und Informationstechnologie.



Der ganze Stolz Frau Raekes ist der Wettbewerb „MINGO Award“, der nun das zweite Jahr in Folge stattfindet. Wenn Sie ein innovatives Projekt oder eine interessante Geschäftsidee haben, versäumen sie nicht, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und einen Preis in Höhe von 5000 Euro zu gewinnen. Alles über die Programme und Dienste die MINGO anbietet können Sie auf die Webseite erfahren: www.mingo.at ★

Нилгюл Раеке ви посреща в Mingo Migrant Enterprises

Нилгюл Раеке е родена в Кърджали. Завършава икономика във Варненския икономически университет. През 1989 г. заминава за Измир и дълги години работи в турското Външно министерство, включително и в посолството на Турция в Украйна, и в ООН, Виена. От 2005 г. живее постоянно със семейството си във Виена. Говори български, турски, руски, английски и немски език.

Много хора, които искат да започнат бизнес във Виена или току-що са направили първите стъпки в тази посока, се сблъскват с редица трудности, най-вече, поради липсата на достатъчно информация. Незнанието за различните програми за подпомагане на малкия и среден бизнес, за стимулиране и консултиране на фирмите, често ги изправя пред заплахата да спрат развитието си още в началото. За да се помогне на младите предприемачи, през май 2008 г. европейският отдел на WWFF в сътрудничество с ЕС стартира проекта MINGO. Част от този проект е и Mingo Migrant Enterprises, който има по-специфичен облик - този проект е създаден специално за хора, които са чужденци в Австрия и не познават местните правила и норми, но искат да реализират своите бизнес идеи и потенциал тук. Той е насочен към малкия и среден бизнес, тоест фирми, които имат до 50 души персонал и млади фирми, които все още не са извървели първите три години от развитието си. В Mingo Migrant Enterprises ще ви посрещне г-жа Нилгюл Раеке, която на български език ще ви обясни всички възможности, които предлага този проект. "Много е важно първите консултации да бъдат

на родния език на хората, които търсят помощ, особено в случаите, когато те не говорят добре немски. Ако се налага, наемаме и преводачи, за да осигурим максимален достъп до необходимата информация" - разказва г-жа Раеке. Тя споделя, че правителството предлага голям набор от програми за финансиране и подпомагане на малкия и среден бизнес, но голяма част от тях остават неизползвани, защото хората нямат нужната информация и не знаят как да използват съществуващите възможности. С Mingo Migrant Enterprises младият предприемач получава безплатни консултации, помощ при изграждането на фирмата и контактите със съответната администрация, връзки с различни финансови и икономически институции във Виена, които могат да стимулират бизнеса. Освен всичко това се получава и достъп до останалите проекти на МИНГО, а те също са много интересни: възможност за наемане на офис при облекчени условия, безплатно бизнес обучение в MINGO Academy, до 6 часа безплатни консултации за създаване и развитие на фирмата по програмата Grundungcoaching, подкрепа на модерни и иновативни бизнес идеи. От няколко месеца г-жа Раеке организира и бизнес-закуски, които имат за цел в неформална атмосфера да срещне хора, които развиват бизнеса си с помощта на МИНГО, с представители на съответни институции, които да дадат разяснения по предварително зададени теми. На последната такава среща експерти от WAFF и AMS лично отговориха на съвсем конкретно поставени въпроси, свързани с разрешението за работа на чужденци. Там се запознахме и с едно българско семейство, което вече бе успяло да регистрира собствена фирма във Виена с помощта на г-жа Раеке. "Много сме доволни. Всичко стана бързо, защото ни

Текст: Доника Цветанова и Елица Ценова помогнаха и документите бяха перфектно подготвени. Въобще не са ни връщали.", споделиха опита си те.

За около година и половина от своето съществуване Mingo Migrant Enterprises е приел около 300 души, които са получили подкрепа при първите стъпки в света на бизнеса. Факт е, че около 30 % от икономиката на Виена се движи от фирми, създадени от чужденци, от хора, които по една или друга причина са дошли тук и са започнали да реализират идеите си. Те идват от бивша Югославия, Турция, Грузия, България, дори далечен ЮАР. И макар че от улицата ние виждаме само спретнатите магазинчета или национални ресторанти, тези хора имат бизнес и в много други сфери, включително и в модерни области като възобновяеми енергийни източници и информационни технологии.



Голямата гордост на г-жа Раеке е конкурсът MINGO AWARD, който се провежда за втора поредна година. Ако имате иновативен проект или интересна бизнес идея, не пропускайте да се включите и да спечелите награда от 5 000 евро. Всичко за програмите и услугите, които предлага МИНГО, може да научите от техния сайт: www.mingo.at ★



От ляво на дясно: Посланикът на РБ маг. Ради Найденов, министър Божидар Димитров, Мими Дичева (председател на Българската културно-просветна организация "Св. Кирил и Методий" във Виена) von links nach rechts: Der Botschafter der Republik Bulgarien Mag. Radi Naidenov, Minister Bojidar Dimitrov, Mimi Dicheva (Obfrau der Bulgarischen Kulturvereinigung "Hl. Kiril und Metodii" in Wien)

МИНИСТЪР

Божидар Димитров:
Истинският историк трябва да бъде като хирург - прецизно и точно да анализира фактите, пред които се изправя

Текст: Елица Ценова и Доника Цветанова
Снимки: Доника Цветанова

Патриот, оптимист, историк по призвание, а от няколко месеца и министър без портфейл, отговарящ за българите в чужбина – ето как видяхме ние Божидар Димитров.

За него най-хубавото време от денонощието е между 23 и 3 часа, когато всички спят, когато е тихо и може на спокойствие да пише книгите си. Разбираемо е, като се има предвид, че денят му е разчертан в стриктен график и срещите препускат една след друга, трупайки поредната камара от проблеми. Тъй като през 2009 г. за новия пост бюджет не е предвиден, министърът разрешава много от задачите в движение с помощта на приятели, "до един патриоти".

Професор Божидар Димитров посрещна екипа на списание "Българите в Австрия" на чаша кафе часове преди да потегли обратно за България. В началото на разговора ни той дефинира двете големи групи българи в чужбина: "Първата група са исторически общности, които са останали в чужда държава поради ампутация на национални територии след войните. Такива общности има в Турция, Гърция, Македония, Албания, Сърбия, Румъния, Молдова, Украйна. Втората група са хора, които по икономически или политически причини са напуснали България през последните 130 години".

**Minister
Bojidar Dimitrov:**
Ein Historiker muss wie ein Chirurg sein – präzise und exakt die Fakten analysieren, auf die er stößt

Text: Elitsa Tsenova und Donika Tzvetanova
Übersetzung: Blaga Zlateva
Fotos: Donika Tzvetanova

Ein Patriot, ein Optimist, ein Historiker aus Berufung und seit einigen Monaten ein Minister ohne Portefeuille, der für die im Ausland lebenden Bulgaren zuständig ist – so haben wir Bojidar Dimitrov kennengelernt.

Für ihn ist die beste Zeit des Tages zwischen 23 und 3 Uhr, wenn alle schlafen, wenn es still ist und er in Ruhe seine Bücher schreiben kann. Das ist schon verständlich, wenn man bedenkt, dass sein Tagesablauf strikt geplant ist, dass die Termine aufeinander folgen und Berge von neuen Problemen mit sich bringen. Da für 2009 für den neuen Posten kein Budget vorgesehen war, musste der Minister viele seiner Aufgaben zwischendurch nur mithilfe seiner Freunde, „bis auf den letzten Patrioten“, erledigen.

Professor Bojidar Dimitrov empfing die Mitarbeiter der Zeitschrift „Bulgaren in Österreich“ auf einen Kaffee für einige Stunden, bevor er nach Bulgarien zurückreiste. Am Anfang unseres Gespräches definierte er die zwei großen Gruppen der Bulgaren im Ausland: „Die erste Gruppe sind historische Gemeinschaften, die wegen Amputation nationaler Territorien nach den Kriegen in einem fremden Land geblieben sind. Solche Gemeinschaften gibt es in der Türkei, in Griechenland, Mazedonien, Albanien, Serbien, Rumänien, Moldawien, in der Ukraine. Die zweite Gruppe sind Menschen, die in den letzten 130 Jahren aus verschiedenen ökonomischen oder politischen Gründen Bulgarien verlassen haben.“

БЪЛГАРИТЕ В ЧУЖБИНА - НАЙ-ГОЛЕМИЯТ ИНВЕСТИТОР В БЪЛГАРИЯ

Настоящото правителство е първото, което оценява огромното значение на българите зад граница за националната икономика, и съзнава необходимостта от специална подкрепа и внимание към тази общност. Според официални данни, изведени въз основа на банкови преводи, в България годишно влизат 2 милиарда евро и поне още толкова, които трудно могат да бъдат засечени, в брой, изпратени от българи, работещи в чужбина. “С вкарването на тези 4-5 милиарда евро, българите в чужбина се явяват най-големият инвеститор в страната и това обстоятелство е непроменено дори в годините на големия инвеститорски бум - коментира министър Димитров. Факт е, че 55% от пазара на недвижими имоти се държи не от англичани и руснаци, а от български емигранти. Това е едно радостно явление, продължава той, тъй като то може да се тълкува като знак, че голяма част от тези българи не възнамеряват да останат завинаги в чужбина, а планират завръщане в родината си.”

“Българите в Австрия”: Тук, във Виена, Вие се срещнахте с представители на различни български организации. Какви са основните проблеми, пред които са изправени те и за какво поискаха съдействие от Вас?

Божидар Димитров: Българската общност в Австрия е сравнително малка, по официални данни българите тук са около 15 000, като около 7-8 хиляди са във Виена. Основните проблеми, които дискутирахме, са имотни. Обещах на отец Петкин да съдействам за изграждането на втората българска църква. Проблем с помещението има и Българското културно-просветно дружество “Св. Кирил и Методий”, което в момента използва базата на БКИ “Дом Витгенщайн”, но тази сграда е със специален дипломатически статут и достъпът до нея е ограничен съгласно изискванията на **Виенската конвенция**. Пред подобен проблем е изправено и



Лекцията на министър Димитров в БКИ „Дом Витгенщайн“ се радваше на голям интерес, както от страна на медиите, така и на широката общественост.

DIE BULGAREN IM AUSLAND – DER GRÖSSTE INVESTOR IN BULGARIEN.

Die derzeitige Regierung ist die erste, die sich der sehr großen Bedeutung der Bulgaren im Ausland für die nationale Wirtschaft bewusst ist und die Notwendigkeit einer speziellen Unterstützung und Aufmerksamkeit für diese Gruppe erkannt hat. Laut offizieller Angaben fließen in Bulgarien jährlich 2 Millionen Euro als Banküberweisungen ein und mindestens ebensoviel als Bargeld, das von Bulgaren geschickt wird, die im Ausland arbeiten, was aber schwer nachzuprüfen ist. „Durch diese erbrachten 4-5 Millionen Euro erweisen sich die Bulgaren im Ausland als der größte Investor in unser Land das ist auch in den Jahren des großen Investitionsbooms unverändert geblieben, kommentierte Minister Dimitrov. 55% des Immobilienmarktes werden weder von Engländern, noch von Russen, sondern von bulgarischen Emigranten gehalten. Das ist eine erfreuliche Tatsache, meinte er weiter, weil man das als ein Anzeichen dafür sehen kann, dass die meisten dieser Menschen nicht für immer im Ausland bleiben wollen, sondern eine Rückkehr in die Heimat vorhaben.“

Bulgaren in Österreich: Sie haben sich hier in Wien mit Vertretern verschiedener bulgarischer Organisationen getroffen. Was sind die Hauptprobleme, vor denen sie stehen und mit welchen Anliegen wurden Sie konfrontiert?

Bojidar Dimitrov: Die bulgarische Gemeinschaft in Österreich ist relativ klein. Nach offiziellen Angaben wohnen hier etwa 15 Tausend Bulgaren, 7-8 Tausend davon in Wien. Die meisten Probleme, die wir diskutiert haben, waren in Bezug auf Räumlichkeiten und Eigentum. Ich habe dem Pfarrer, Vater Petkin, versprochen, die Errichtung der zweiten bulgarischen Kirche zu unterstützen. Ein Problem mit den Räumlichkeiten hat auch die bulgarische Kulturvereinigung „Kyrill und Method“, die zurzeit das Gebäude des Bulgarischen Kulturinstitutes „Haus Wittgenstein“ benützt, das aber im Sinne **des Wiener Übereinkommens** einen besonderen diplomatischen Status hat und begrenztem Zugang unterliegt. Vor einem ähnlichen Problem steht auch die bulgarische Schule, die auch in einem Gebäude mit besonderen Auflagen untergebracht ist. Wir müssen nach einer dauerhaften und langfristigen Lösung dieses Problem suchen.

„Bulgaren in Österreich“: Die Bulgaren in Österreich haben noch keinen freien Zugang zum Arbeitsmarkt. Sind seitens der Regierung Initiativen für die Beschleunigung dieses Prozesses vorgesehen?

Bojidar Dimitrov: Das ist ein Problem, das jedes Land für sich alleine löst, d.h. es ist nicht etwas, was allein bei Bulgarien liegt. Wir versuchen natürlich mit verschiedenen Mitteln in diese Richtung zu arbeiten.

„Bulgaren in Österreich“: Sieht die Regierung die Erarbeitung eines speziellen Programms vor, das die jungen Menschen motivieren soll, nach Bulgarien zurückzukehren?

Bojidar Dimitrov: Wir brauchen kein spezielles Programm. Wir müssen daran arbeiten, den bulgarischen Lebensstandard

българското училище, което също се помещава в сграда със специален режим. Ще трябва да търсим трайно и дългосрочно решение на тази ситуация.

Проф. Димитров посети българското училище, където беше посрещнат много емоционално. „Жив министър!“, възторжено възкликна един малчуган, когато той влезе при децата. Проф. Димитров направи дарение – икона на Св. Иван Рилски – Чудотворец и книги, които допълниха училищната библиотека. Той обеща да запознае новия министър на образованието с необходимостта от създаването на специални адаптирани учебници за българчетата, учещи в чужбина.

“Българите в Австрия”: В Австрия българите все още не се ползват със свободен достъп до пазара на труда. Предвиждат ли се инициативи на правителството за ускоряване на този процес?

Божидар Димитров: Това е проблем, който всяка държава решава сама за себе си, тоест това не е нещо, което зависи само от нашата страна. Разбира се, ние се опитваме с различни средства да работим и в тази посока.

“Българите в Австрия”: Предвижда ли правителството разработване на специална програма за стимулиране връщането на младите хора в България?

Божидар Димитров: Ние нямаме нужда от специална програма. Трябва да работим за повишаването на българския жизнен стандарт и изравняването му с европейския - тогава хората сами ще започнат да се връщат (замисля се). Ние трябва да избягаме от разбирането за България като за 111 000 кв. км територия. България е там, където има поне един българин. Някога имаше политическа и икономическа емиграция, при която хората с години не можеха да се върнат, писмата пътуваха с месеци, а телефоните бяха скъпи. Сега вече разстоянията не са важни, комуникациите ни позволяват ежедневно общуване и емиграцията загуби познатия си образ. Една приятелка, която работи в Италия, веднъж ми каза: “Аз не съм емигрант. Аз просто работя там”.

“ИСТОРИЯТА НА БЪЛГАРИЯ Е НИЗ ОТ БЪРЗИ ГЛАВОЛОМНИ ВЪЗХОДИ И РЕЗКИ ПАДЕНИЯ”

“Българите в Австрия”: България и българите все още се представят в негативна светлина пред западното общество в резултат на насадените през последните години от местните медии клишетата. Мислите ли, че правителството може да предприеме инициативи за разчупването на тези стереотипи и каква е, според Вас, ролята на българските медии в чужбина в този процес?

Prof. Dimitrov besuchte die bulgarische Schule, wo er sehr emotional empfangen wurde. „Ein lebender Minister!“, rief ein kleiner Bub begeistert aus, als er zu den Kindern kam. Er spendete eine Ikone des Hl. Ivan Rilski – der Wundertäter sowie Bücher, die den Bestand der Schulbibliothek ergänzten. Er versprach, den neuen Bildungsminister auf die Notwendigkeit der Erarbeitung von speziell adaptierten Lehrbüchern für bulgarische Kinder im Ausland aufmerksam zu machen.



Преди да тръгне, министър Димитров написа посвещение: “Поклон пред учителите и учениците, а и пред техните родители, опазващи своята българска идентичност далече от Родната!”

Bevor er ging, schrieb der Minister folgende Widmung: „Verneigung vor den Lehrern und Schülern und vor deren Eltern, die ihre bulgarische Identität weit weg von der Heimat bewahren!“

zu verbessern und dem europäischen anzugleichen – dann werden die Leute von selbst anfangen, zurückzukehren (denkt nach). Wir müssen dieses Verständnis von Bulgarien als 111 km² Territorium loswerden. Bulgarien ist überall, wo auch nur ein einziger Bulgare lebt. Es gab einmal politische und ökonomische Emigration, wobei man jahrelang nicht zurückkommen konnte, die Briefe kamen Monate später und die Telefonate waren teuer. Heutzutage sind die Entfernungen nicht mehr wichtig, die Kommunikationsmittel ermöglichen den täglichen Kontakt und Emigration in ihrer bisher bekannten Form gibt es eigentlich gar nicht mehr. Eine Freundin von mir, die in Italien arbeitet, hat mir einmal gesagt: „Ich bin kein Emigrant. Ich arbeite bloß in Italien.“

„DIE GESCHICHTE BULGARIENS IST EINE REIHE VON RASCHEN STÜRMISCHEN AUFSTIEGEN UND SCHLAGARTIGEN NIEDERLAGEN.“

„Bulgaren in Österreich“: Man lässt Bulgarien und die Bulgaren durch die in den letzten Jahren durch die in westlichen Medien verbreiteten Klischees immer wieder in schlechtem Licht erscheinen. Glauben Sie, dass die Regierung irgendwelche Initiativen ergreifen kann, um diese Stereotype zu brechen und welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach die bulgarischen Medien im Ausland bei diesem Prozess?

Bojidar Dimitrov: Der Staat kann sich in die Medien - Politik nicht einmischen und kann ihnen nicht sagen, was sie über Bulgarien und die Bulgaren schreiben sollen. Ich habe selbst als freier Journalist gearbeitet, habe viele Freunde in diesen Kreisen und weiß, dass es nicht die guten positiven Artikel sind, die eine Zeitung verkaufen. Wenn Sie das bedenken, ist in Bulgarien das gleiche Phänomen zu beobachten – wenn etwas Gutes gemacht wird – wird es kaum beachtet, während

Божидар Димитров: Държавата не може да се намесва в политиката на медиите и да им казва, какво да пишат и какво – не за България, или българите. Аз съм работил и като журналист на свободна практика, имам много приятели в тези среди и знам, че хубавите, положителни материали не продават един вестник. Ако обърнете внимание, в България се наблюдава същият феномен – като се направи нещо добро – едва-едва се отбелязва, а в същото време страниците на вестниците са пълни с информация за корупция, убийства и кражби. Това се търси, това се продава (загася поредната цигара в пепелника и въздъхва). За съжаление е така. А българските медии в чужбина могат да работят много активно за представянето на България в по-положителна светлина.

“Българите в Австрия”: Може би този проблем има връзка и с националното ни самочувствие?

Божидар Димитров: Едно време византийците са имали израза “горд като българин”, в документите често се споменава и „българското високомерие”. В Средновековието е било много важно да кажеш, че си българин, защото българите са били известни с това, че спазват законите. Византийците пишат със завист, че в България законите се спазват от царя до последния селянин.

“Българите в Австрия”: Кога е загубено това самочувствие? Често се връщаме да търсим оправдание в турското робство.

Божидар Димитров: Последниците от турското робство са сравнително бързо преодолени. Нова България идва със самочувствие, тя е бързоразвиваща се европейска държава с непрекъснато растящ брутен вътрешен продукт. Може би самочувствието ни се пречупва силно след Първата световна война, когато националният идеал за обединение на териториите пропада и обществената енергия се пренася в социалните групи. Следва един дълъг период на преврати, граждански войни, престрелки. Тогава рухва националното самочувствие, сами си го унищожаваме. Неслучайно Пенчо Славейков пише: “Не сме народ, а мърша”. След това не се случва нищо, което да допринесе за възраждане на загубеното вече самочувствие. По време на социализма частната собственост и инициатива е унищожена и човек потъва в колектива, отучва се да работи. В днешно време ниското заплащане и жизнен стандарт също допринасят за ниското самочувствие.

„АКО ЕДИН ИСТОРИК ИСКА ДА БЪДЕ ОБЕКТИВЕН, ТРЯБВА ДА ИЗКЛЮЧИ ЕМОЦИИТЕ, БИЛО ТО ПОЛИТИЧЕСКИ, НАЦИОНАЛНИ, ВЕРСКИ ИЛИ ЛИЧНИ”

Мислехме, че ще можем да задържим разговора само върху проблемите от настоящето, но се оказа, че не можем да отделим история от политика. За всеки съвременен случай се намира пример от миналото, който да го обясни или за сетен път да ни убеди, че “историята е полезна не само, защото в нея виждаме миналото, а защото в нея четем бъдещето”. Разискваме кръстопътното положение на българската държава, която винаги е била мост между изтока и запада, грешките на политиците, недооценили

die Zeitungen voll sind mit Artikeln über Korruption, Morde und Diebstähle. Die Nachfrage bestimmt das Angebot. (Löscht die nächste Zigarette im Aschenbecher aus und seufzt.) Leider ist es so. Aber die bulgarischen Medien im Ausland können schon aktiv daran arbeiten, Bulgarien in einem besseren Licht erscheinen zu lassen.

„Bulgaren in Österreich“: Vielleicht hat dieses Problem auch mit unserem nationalen Selbstbewusstsein zu tun?

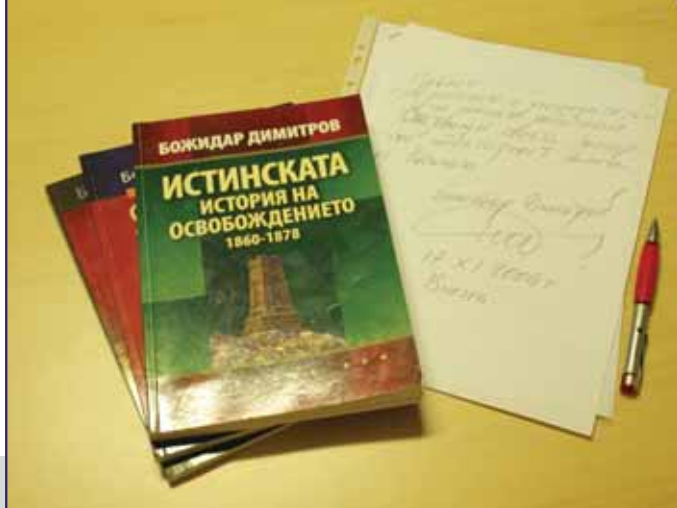
Bojidar Dimitrov: In Byzanz gab es einmal den Ausdruck „stolz wie ein Bulgare“, in den historischen Dokumenten wird die „bulgarische Hochmut“ auch oft erwähnt. Im Mittelalter war es sehr wichtig zu sagen, dass man ein Bulgare ist, denn die Bulgaren waren dafür bekannt, dass sie die Gesetze einhielten. Die Byzantier schrieben neidvoll, dass in Bulgarien die Gesetze von jedem, angefangen vom Zaren bis zum letzten Bauern, befolgt wurden.

„Bulgaren in Österreich“: Wann haben wir dieses Selbstbewusstsein verloren? Wir blicken oft auf die osmanische Herrschaft zurück und suchen dort nach einer Ausrede.

Bojidar Dimitrov: Die Folgen der osmanischen Herrschaft wurden relativ schnell überwunden. Das neue Bulgarien begann mit Selbstbewusstsein, es war ein sich schnell entwickelndes europäisches Land mit ständig wachsendem BIP. Vielleicht ist unser Selbstwertgefühl nach dem Ersten Weltkrieg stark gesunken, als das nationale Ideal der Vereinigung aller Territorien scheiterte und die gesellschaftliche Energie in die sozialen Gruppen inflou. Darauf folgte eine lange Periode voller Umstürze, Bürgerkriege, Schießereien. Da brach das nationale Selbstbewusstsein zusammen, wir haben es selbst zerstört. Nicht zufällig schreibt Pentscho Slawejkov: „Wir sind kein Volk, sondern nur Aas.“. Und danach geschah nichts, was dazu beitragen konnte, unser verlorenes Selbstvertrauen neu aufzubauen. Während des Sozialismus wurde das Privateigentum abgeschafft und somit auch die Privatinitiative. Der Mensch versank im Kollektiv, verlernte das eigenverantwortliche Arbeiten. Heutzutage tragen die niedrige Bezahlung und der niedrige Lebensstandard auch zu unserem geringen Selbstwertgefühl bei.

„WILL EIN HISTORIKER OBJEKTIV SEIN, MUSS ER SEINE PERSÖNLICHEN EMOTIONEN, SEI ES MIT POLITISCHEM, NATIONALEM, RELIGIÖSEM ODER PERSÖNLICHEM EINSCHLAG, AUSBLENDEN,“

Wir dachten, dass wir uns im Gespräch nur auf die Probleme der Gegenwart konzentrieren werden, es hat sich aber herausgestellt, dass wir Politik von Geschichte nicht wirklich trennen können. Für jeden aktuellen Fall kann man in der Vergangenheit ein Beispiel zu finden, das zur Erklärung dient. Oder uns noch einmal davon überzeugt, dass „Geschichte nicht nur deswegen von Nutzen ist, weil die einem einen Einblick in die Vergangenheit verschafft, sondern auch weil man daraus die Zukunft ablesen kann“². Wir diskutieren darüber, wie Bulgarien, das von seiner geographischen Lage her auf einem Kreuzweg steht, immer als eine Brücke zwischen Ost und West galt; über die Fehler der Politiker, die die politische Konjunktur unterschätzt haben, über die



политическата конюнктура, митовите в Средновековната, а и в Новата българска история.

“Българите в Австрия”: Каква е разликата между сериозния историк и любителя-историк?

Бождар Димитров: На любителя-историк му липсват първите седем години. Истинският историк никога не приема един документ на доверие. Той го подлага на съмнение, съпоставя го с други документи, археологически находки, прави критичен анализ. Любителят се хваща за едно съобщение и напасва всички други факти към него. В някои области, обаче, любителите-историзи са полезни, защото те са трудолюбиви и могат да съберат много ценни сведения, например за историята на родния си край.

“Българите в Австрия”: Пречат ли емоциите в установяването на историческата истина?

Бождар Димитров: Да, емоциите пречат. Още Петър Богдан, започвайки да пише “История на България” казва, че политическите, националните, верските, личните емоции пречат и затова трябва да се изключат, ако човек иска да бъде обективен. Истинският историк трябва да бъде като хирург - прецизно и точно да анализира фактите, пред които се изправя.

“Българите в Австрия”: Освен историята, какви други увлечения имате?

Бождар Димитров: Аз съм човек, при когото хобито и професията съвпадат. Така допреди 4-5 години няха никакви други странични интереси. Един мой приятел обаче ме запали по гората и дърветата. Така започнах да отглеждам редки дървета. Повечето ги взимам от Странджа. В двора на Националния исторически музей съм засадил над 140 дървета, за които никога не вярваше, че ще оцелеят. Но 99% от тях пораснаха от един жълъд и сега са по 4-5 метра. Най-много се гордея, че успях да засада лъжник, който се води прародител на всички дъбове. В Странджа има само едно такова оцеляло дърво.

“Българите в Австрия”: Жертвали ли сте нещо заради историята?

Бождар Димитров (без да се замисля): Не. Живея пълноценно.

“Българите в Австрия”: Какво ще пожелаете на нашите читатели за Новата година?

Бождар Димитров: Нека Новата година да бъде по-щастлива и по-добра от старата във всяко отношение. ★

Mythen, über die bulgarische Geschichte des Mittelalters, aber auch über die der Neuzeit.

„Bulgaren in Österreich“: Wo liegt der Unterschied zwischen dem echten Historiker und dem Amateur-Historiker?

Bojidar Dimitrov: Dem Amateur-Historiker fehlen die ersten 7 Jahre. Ein echter Historiker vertraut einem Dokument nie blind. Er zieht diese Quelle in Zweifel, vergleicht sie mit anderen Dokumenten, archäologischen Befunden, analysiert sie kritisch. Der Amateur geht von einer Nachricht aus und passt dann alle anderen Fakten an. In manchen Gebieten können aber die Amateure auch hilfreich sein, da sie sehr tüchtig sind und viele wertvolle Angaben z.B. über die Geschichte ihres Heimatortes sammeln können.

„Bulgaren in Österreich“: Sind die Emotionen ein Hindernis für die Feststellung der historischen Wahrheit?

Bojidar Dimitrov: Ja, die Emotionen sind ein Störfaktor. Noch Peter Bogdan, als er anfang die „Geschichte Bulgariens“ zu schreiben, hat betont, dass die politischen, nationalen, religiösen, persönlichen Emotionen ein Hindernis seien und daher abgeschaltet werden müssen, wenn man objektiv sein wolle. Ein Historiker muss wie ein Chirurg sein – präzise und exakt die Fakten analysieren, auf die er stößt.

„Bulgaren in Österreich“: Welche anderen Leidenschaften haben Sie außer der Geschichte?

Bojidar Dimitrov: Ich bin ein Mensch, bei dem sich Beruf und Hobby decken. So hatte ich bis vor 4-5 Jahre keine anderen Interessen. Ein Freund hat mich aber für die Wälder und Bäume begeistert und habe angefangen seltene Bäume zu züchten. Die meisten bekomme ich im Strandza Gebirge. Im Hof des Nationalhistorischen Museums habe ich mehr als 140 Bäume angepflanzt, von denen kaum jemand glaubte, dass sie überleben. Trotzdem sind 99% davon aus einer Eichel großgewachsen und sind jetzt 4-5 Meter hoch. Am meisten bin ich darauf stolz, dass mir gelungen ist einen Lazhnik anzupflanzen, der als Urvater aller Eichen gilt. Im Strandzha gibt es nur noch einen solchen Baum, der überlebt hat.

„Bulgaren in Österreich“: Haben Sie etwas für die Geschichte geopfert?

Bojidar Dimitrov (ohne nachzudenken): Nein. Ich führe ein vollwertiges Leben.

„Bulgaren in Österreich“: Was würden Sie unseren Lesern für das Neue Jahr wünschen?

Bojidar Dimitrov: Ein glücklicheres und in jeder Hinsicht besseres Neues Jahr. ★

² А.Б.Сей, френски учен / J.-B. Say – französischer Wissenschaftler

България с МАЛКИ СЪПКИ

Кристина Оперман-Димов – график-дизайнер, ПР-специалист, майка на 5 деца, живее и работи във Виена.

Всичко започна всъщност със смъртта на баща ми. Неговият ковчег беше изложен в погребалната зала, българският хор се надигна, за да запее; чужди, дълбоки гърлени тонове изпълниха пространството. Внезапно разбрах, че моят баща, българинът, след 55 години в Австрия, въпреки всичките опити да се напасне, си беше останал българин, един чужденец, дори и за мен, неговата дъщеря. Тези тонове, тези песни, това беше неговият дом; едва сега можех осезаемо да го почувствам. Един ден, мислех си, бих искала да го разбера, бих искала да разгадая кое го е оформило и изградило до човека, който си мислех, че познавам.

Вече 12 години минаха оттогава.

Преди около година бях готова: исках да се впусна в опознаване на баща си и неговата родина. Планувах дълго пътуване из България, по следите на моите прадеди. По-големият ми брат също щеше да се присъедини. Искахме по време на пътуването да пишем, да скицираме, да рисуваме, да фотографираме, да записваме разговорите си. Дори написах концепция на пътуването. От самото начало, признавам си, беше доста сложно: мислехме си дори, че един телевизионен екип може да ни придружава и да заснеме всичко. Или дори аз самата да науча операторската дейност. Скоро стана ясно, че по този начин, нито свободна глава, нито ръка ще имам, за да пътувам спокойно. Тогава се захванах за един друг ръб на проекта и започнах да изучавам езика, първо в едно училище, след това в езиковия център на университета.

Изучаването на езика се оказа костелив орех: шрифтът беше само първото препятствие: един вид успех е, когато успееш да прочетеш какво е написано. Втората върхова точка е да успееш правилно да го произнесеш, третата – когато и го разбереш. Четвъртата върхова точка е, когато най-накрая се престрашиш да го използваш. В търсенето на речници и материали за България се натъкнах на трудности – почти нищо не можеше да се намери – един речник, който, или е страшно мъничък, или тежи с килограми; в златната среда нямаше нищо. Една книга със фотографии от България – не, два-три пътеводителителя, но нито една книга с фотографии, затова пък пет такива за остров Крит.

За капак на всичко прекратиха и езиковите курсове, поради малкия брой желаещи, и така започнах чрез обяви в Интернет (в търсене на българо-немски тандем) да търся български партньори за разговори, с които се срещам в някое кафе.

Сега вече стана наистина интересно и живо!

Обаждаха се предимно млади жени, които говореха много добър немски и нямаша нужда от моята помощ. Аз, напротив, се чувствах като вечната начинаеща в постоянното надбягване с препятствия. Но бях твърдо решена да пречупя този език и да го овладее.

Всички разговори бяха интересни, партньорките ми в разговорите бяха добре образовани, еманципирани млади жени, които бяха готови да се „срещнат с Европа“ и да допринесат с нещо за това. Направи ми впечатление, обаче, че те всички се

Foto: Silas Oppermann



К. Оперман-Димов: в ръцете ми: снимка на прабаба ми Бона Димова от Стара Загора, тя и мъжът ѝ са имали градина-разсадник на едро. Снимки на моите родители, Доротей и Димчо Димов, запознали са се във Виена през 1944 г. През есента на 1945 г. се ражда брат ми Васил, а през март 1947 г. аз.

C. Oppermann-Dimow: in meinen Händen: Foto meiner Urgroßmutter Bona Dimowa, Stara Zagora, sie betrieb dort mit ihrem Mann eine Großgärtnerei. Ein Foto meiner Eltern, Dorothea und Dimtscho Dimow, sie lernten sich 1944 in Wien kennen, Im Herbst 1945 wurde mein Bruder Wasil geboren, im März 1947 ich.

Текст и снимки:
Кристина Оперман-Димов
Превод: Елица Караенева

движеха само в български кръгове. Казаха ми, че австрийците никога нямали време, всичко е винаги планирано, и че не искали да си имат нищо общо с тях. Те се чувстваха като българки „безинтересни“ и невзети на сериозно. И наистина, забелязах, че техните опити за напасване са несъразмерно големи, и затова е и трудността да бъдат идентифицирани като българки.

За България едва се чува, тя е като едно бяло петно в съзнанието на Европа, и българите играят по правилата на тази игра много усърдно. Изглежда като да се чувстват съвсем удобно в този „невидим ъгъл“. Почувствах също нещо като наранена гордост, чувство за малоценност, сдвоени с едно много високо очакване за самия себе си, що се отнася до учене и постижения. Всичко това ме направи още по-любопитна да опозная страната, откъдето идват тези хора.

За пътуването предвидихме целия септември на 2009 г. Брат ми, художник и възпитател по изобразително изкуство, се пенсионира тази година, и така и двамата разполагахме с време в изобилие. ★

Продължение следва...

Bulgarien in kleinen Schritten

Christina Oppermann-Dimow Grafikerin, PR-Fachfrau, Mutter von 5 Kindern, lebt und arbeitet in Wien.

Топлоизолация на жилище по лична инициатива: когато един проблем не може да бъде решен съвместно, винаги се намира индивидуално решение, което се прокарва. На дълги въжета!

Private Wärmedämmung einer Wohnung in Sofia: wenn man ein Problem nicht gemeinsam lösen kann, dann findet man eben eine private Lösung und zieht sie durch. An langen Seilen!



НЛО е кацнал в софийския парк! Студен, чужд, но безупречен се е установил този неидентифициран летащ обект в уютния парк в центъра на София, сочещ към една нова и по-добра (?) ера.

UFO in Sofioter Park gelandet! Kalt, fremd, aber makellos hat sich dieses Unbekannte Flug-Objekt hier im lauschigen Park im Zentrum von Sofia niedergelassen und weist in ein neues, besseres (?) Zeitalter.

Angefangen hat es eigentlich mit dem Tod meines Vaters. Sein Sarg war in der Friedhofshalle aufgebahrt, der Bulgarische Chor hub an, zu singen, fremde, tiefe, gutturale Töne erfüllten den Raum. Mit einem Schlag begriff ich, dass mein Vater, der Bulgare, nach 55 Jahren in Österreich, trotz aller Anpassungsbemühungen ein Bulgare, ein Fremder geblieben war, auch für mich, seine Tochter. Diese Töne, diese Lieder, das war sein Zuhause, das konnte ich jetzt ganz deutlich fühlen. Tiefe Ergriffenheit erfüllte mich und ließ mich nicht mehr los. Eines Tages, dachte ich, möchte ich ihn verstehen, möchte begreifen, was ihn geformt und geprägt hat und zu dem Menschen gemacht hat, den ich glaubte, zu kennen. Das ist jetzt 12 Jahre her.

Vor zirka einem Jahr war ich soweit: ich wollte mich auf meinen Vater und sein Land einlassen: ich plante eine lange Reise durch Bulgarien, auf den Spuren meiner Vorfahren. Mein etwas älterer Bruder würde mitfahren. Wir wollten auf der Reise schreiben, zeichnen, malen, fotografieren und Gespräche führen. Ich schrieb sogar ein Konzept für diese Reise. Es war, das gebe ich zu, von Anfang an zu anspruchsvoll: ein TV Team könnte uns begleiten und das Ganze filmen. Oder ich lerne selbst das Film-Handwerk. Bald war klar, dass ich auf diese Weise weder Kopf noch Hand freihaben würde um entspannt zu reisen.

Ich ergriff also einen anderen Zipfel des Projektes, und begann, die Sprache zu lernen,

zuerst auf einer Volkshochschule, dann am Sprachenzentrum der Universität.

Das Erlernen der Sprache gestaltete sich widerspenstig: die Schrift war nur die erste Hürde: es ist ja schon mal ein Erfolg, wenn man lesen kann, was da steht. Der 2. Höhepunkt ist, wenn man es richtig ausspricht, der 3. wenn man es auch versteht. Der 4. Höhepunkt ist, wenn man endlich wagt, es anzuwenden.

Auf der Suche nach Wörterbüchern und Material über Bulgarien, stieß ich auf Schwierigkeiten: es gab kaum etwas: Ein Wörterbuch war entweder ganz klein oder kiloschwer, in der goldenen Mitte gab es nichts. Ein Fotoband über Bulgarien: nein, zwei, drei Reiseführer, aber kein einziger Fotoband in der Buchhandlung, dafür aber fünf Stück über Kreta.

Schließlich gab es auch die Sprach-Kurse nicht mehr (zu wenige Anmeldungen), und so suchte ich über eine Anzeige im Internet („Bulgarisch/Deutsch-Tandem gesucht“) und gelangte so an bulgarische Gesprächspartnerinnen, mit denen ich mich im Cafe traf.

Jetzt wurde es erst richtig interessant und lebendig!

Es waren durchwegs junge Frauen, die bereits sehr gut Deutsch sprachen, meiner Hilfe also eigentlich nicht bedurften. Ich fühlte mich dagegen wie eine ewige Anfängerin im Dauerhürdenlauf. Aber ich war fest entschlossen, diese Sprache zu knacken und zu beherrschen.

Alle Gespräche waren interessant, meine Gesprächspartnerinnen waren durchwegs gut

Text und Fotos:
Christina Oppermann-Dimow
ausgebildete, ehrgeizige junge Frauen, die bereit waren, es „mit Europa aufzunehmen“ und dafür einiges zu leisten. Mir fiel dabei auf, dass sich alle hier in Wien nur in bulgarischen Kreisen bewegen. Sie sagten mir, ÖsterreicherInnen hätten nie Zeit, wären immer verplant oder wollten nichts mit ihnen zu tun haben. Sie fühlten sich als Bulgarinnen „uninteressant“ und nicht wahrgenommen. Tatsächlich fiel mir auf, dass ihre Bemühung um Anpassung unverhältnismäßig groß ist, es daher ziemlich schwer ist, sie als bulgarisch zu identifizieren.

Bulgarien kommt kaum irgendwo vor, es ist ein weißer Fleck im Bewusstsein Europas, und die BulgarInnen spielen dieses Spiel fleißig mit: es schien mir, als fühlten sie sich in dieser „unsichtbaren Ecke“ recht wohl. Ich spürte auch so etwas wie gekränkten Stolz, Minderwertigkeitsgefühle, gepaart mit einem sehr hohen Anspruch an sich selbst, was Lernen und Leistung betrifft.

All das machte mich neugierig, nun erst recht das Land kennenzulernen, aus dem diese Menschen kommen.

Wir hatten für unsere Reise den ganzen Monat September 2009 geplant. Mein Bruder, ein Maler und Kunsterzieher, war in diesem Jahr in Pension gegangen und somit hatten wir beide reichlich Zeit. ★

Fortsetzung folgt...

За "Веда Словена"

и живота до днес българо-мохамеданска култура в Родопите

Преди повече от 140 години босненският етнограф Стефан Веркович насочва вниманието на обществеността към етнографското и фолклорно изследване на Източна Македония. През 1867 г. той представя намерената от него Древна българска песен за Орфей и загатва за своето „родопско откритие“ „Веда Словена“ - сборник с фолклорни песни от Неврокоп и Драма, който босненецът определя като „древна българска епопея“. С помощта на учителя от село Крушево, Иван Гологанов, Веркович успява да събере и издаде в два тома, 1874 г. (Белград) и 1881 г. (С. Петербург), митични, епически и обредни текстове от неизследваните дотогава Западни Родопи, а в предговора към второто издание не пропуска да подчертае българо-мохамеданския характер на своите осведомители.

Още тогава разказите за Орфей, за легендарните преселения по Дунава събуждат, обаче, недоверието на български и международни учени: Според Иван Шишманов, Константин Иречек или Михаил Арнаудов сборникът трябва да се разглежда като продукт на романтични възрожденски идеи и е инструмент за търсене на една непозната, всъщност несъществуваща българска античност. Присъдата на „Веда Словена“ като мистификация, като че ли е окончателно подписана от монографичния труд на Михаил Арнаудов, издаден през 1968 г., който решително отхвърля както автентичността, така и естетическата ѝ стойност.

Това трябва да бъде краят на научния интерес към „Веда Словена“. Но не се случва така, защото интересът към „Ведата“ пламва наново в началото на 80-те години на миналия век и все повече се

засилва. А първото българско издание на песните през 1997 г. и последвалият лингвистичен анализ (2002 г.) маркират новото научно отношение към етноложката и етнографската дейност на Веркович в Източна Македония, към „Веда Словена“ като част от специфичната фолклорна култура на българите/ българо-мохамеданите в този район.

С подкрепата и съдействието на Асоциацията за антропология, етнология и фолклористика „Онгъл“ през 2008 г. и 2009 г. се провеждат теренни етноложки изследвания на територията на Община Лъки (с. Здравец, с. Дряново). Тези изследвания представят първата по рода си тематична експедиция, която си поставя за цел да реконструира типологически сходства



Разказвачката Дафина Чукалова (92 г.) от с. Дряново (Лъки)- централните Родопи.
Die Erzählerin Dafina Chulakova (92 Jahre alt) aus dem Dorf Drjanovo (Laki) - Zentralrhodopen

Беседата е из цикъла „Произход и духовни корени на българите“. Организатор на срещата, проведена на 15-ти октомври в Български културен институт „Дом Витгенщайн“, беше Българска културно-просветна организация „Св. Кирил и Методий“ – Виена.

Текст и снимки: Миглена Христовова

между двутомния сборник и съвременни материали – аудио- и визуални записи на фолклорната култура сред българо-мохамеданите от Родопите. А като подготвителен етап на експедицията е проведено и етноложко проучване в Западните Родопи, в селата Горно Дряново и Ковачевица (август 2008 г.), с цел откриване на възможни преки следи от „Ведата“ в местната култура на този регион.

Документираните материали потвърждават в голяма степен присъствието на характерни за „Веда Словена“ тематични и ритуални елементи в живия до днес фолклор на българо-мохамеданите. Записани са голям брой космогонични разкази, представи за отвъдния свят, за отношенията между живи и мъртви, между двата свята, които препращат същевременно към основния за „Ведата“ разказ за Преселението от Крайна земя на Дунава, както и към паралелното конструиране на този и отвъдния свят от двете страни на Дунава. Други етиологични легенди насочват към първото време, създаването на първите хора, живели по 300 години и са интересни спрямо версията за преселението от „Веда Словена“ и мотива за първия крал Бана, който живее 300 години и е наследен от своите 300 сина (срв. „Именник на българските канове и царе“:

Продължение на стр. 15

„Veda Slovena“

und die Volkskultur der Pomaken¹ in den Rhodopen

Text und Fotos: Miglena Hristozova

Vor mehr als 140 Jahren lenkte der bosnische Ethnograf Stefan Verkovič die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die ethnografische und folkloristische Erforschung von Ostmazedonien. 1867 präsentierte er das „Altes bulgarisches Lied“ über Orpheus und wies auf seine „Rhodopentdeckung“ Veda Slovena – eine Sammlung aus Volksliedern, aus den Dörfern nNevrokop (Goce Delčev) und Drama – hin. Mit der Unterstützung des Lehrers Ivan Golovanov aus dem Dorf Kruševo brachte Verkovič die Sammlung in zwei Bänden – 1874 (Belgrad) und 1881 (S. Petersburg) – heraus. Er lieferte somit wichtige Textquellen aus den damals unerforschten Westgebieten der Rhodopen und unterstrich im Vorwort zum zweiten Band die pomakische Abstammung seiner Informanten.

Die Erzählungen über Orpheus und die legendären Ansiedlungen auf dem Balkan erweckten jedoch schon zur Zeit der Erstpublikation einen starken Mystifikationsverdacht unter den Wissenschaftlern: Laut Ivan Šišmanov, Konstantin Ireček oder Mihail Arnaudov stellte „Veda Slovena“, ein Produkt romantischer Ideen aus der Wiedergeburtzeit dar und wurde als Beweis für die, eigentlich nicht existierende bulgarischen Antike aufgefasst. Die Beurteilung der „Slavischen Veda“ als literarische Mystifikation schien endgültig durch Arnaudovs Monografie (1968) untermauert zu sein, wobei gleichzeitig die Authentizität und den ästhetischen Wert der Sammlung angezweifelt wurden.

Dies sollte das Ende des wissenschaftlichen Interesses an der „Veda“ sein. Glücklicherweise wurde jedoch zu Beginn der 1980er Jahre ein neues Interesse erweckt, das sich in den näch-

sten Jahrzehnten weiter verstärkte. Dabei gab es durch die erste Ausgabe in bulgarischer Sprache von 1997 und die anschließende linguistische Analyse (2002) einen neuen wissenschaftlichen Blick auf die ethnologische und ethnografische Tätigkeit von Verkovič in Ostmazedonien und auf „Veda Slovena“ als Teil der spezifischen Volkskultur der Bulgaren/Pomaken in dieser Region.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Folkloristik „Ongal“ wurden 2008 und 2009 Feldforschungen in Bezirk Lăki (Zdravec, Drjanovo: Mittlere Rhodopen) durchgeführt. Diese Feldforschung war die erste thematische Expedition, die sich die Rekonstruktion von typologischen Ähnlichkeiten zwischen „Veda Slovena“ und neuen Materialien – (audio- und visuellen Aufnahmen) der Volkskultur von Pomaken in den Rhodopen – zum Ziel setzte. Als Vorbereitungsstufe wurde ebenfalls eine kurze Feldforschung in den Westrhodopen, in den Dörfern Gorno Drjanovo und Kovačevica, durchgeführt. Hier sollten direkte Spuren und der Sammlung an ihrem Entstehungsort untersucht werden..

In diesem Zusammenhang dokumentierten die Materialien interessante inhaltliche und rituelle Elemente, die sowohl in „Veda Slovena“ als auch in der heute noch überlieferten Kultur der Pomaken auftauchen. Es wurden eine Vielzahl an kosmogonischen Erzählungen,

Vorstellungen von der jenseitigen Welt, vom Verhältnis zwischen Lebenden und Toten, zwischen Dies- und Jenseits aufgezeichnet. Hier zeigen sich wiederum zahlreiche Paral-



Pomakinen aus dem Dorf Gorno Drjanovo (Goce Delčev) - Westrhodopen

lelen mit dem leitenden Erzählmuster in „Veda Slovena“; die Umsiedlung von Krajna zeme an der Donau und die parallele Konstruktion von Dies- und Jenseits auf beiden Uferseiten der Donau. Andere Legenden thematisieren die Zeit der Entstehung der ersten Menschen und der ersten, Menschengenerationen über dreihundert Jahre. „Solche Texte der Sammlung erscheinen gerade im Hinblick auf die Umsiedlungsgeschichte und den dreihundertjährigen ersten König Bana und seine 300 Söhne in interessant. (vgl. auch den Namenregister der bulgarischen Chans und Caren: „Avitohol [der erste Chan] lebte 300 Jahre.“).

Fortsetzung auf Seite 15

¹Pomaken - Muslime in Bulgarien, deren Muttersprache Bulgarisch ist

Дамски благотворителен коктейл

Текст: Доника Цветанова
Снимки: Елица Караенева

Дни преди началото на коледните и новогодишни празници във Виена се проведе за четвърти пореден път и трети с благотворителна цел дамски коктейл, организиран от г-жа Златка Бойчева, собственик на известната кетъринг-фирма „Българката“.

Специален гост тази година бе една от примите на българския театър и кино, актрисата Цветана Манева. В началото на вечерта гостите имаха възможността да се запознаят с факти и моменти от живота ѝ чрез документалния филм на журналиста Георги Тошев „Парчета живот“. След прожекцията, искрено развълнувана, актрисата отговори на въпроси на гостите и разказа за работата си като преподавател в Нов Български Университет. Тя сподели, че контактът с млади хора я зарежда и мотивира и че всеки ден научава по нещо ново от тях. Наблягайки на факта, че те имат качества, г-жа Манева не подмина наблюденията си за липсата на търпение в днешните младежи, за непознаването им на някои морални категории, за страха им да обичат и да чувстват. Цветана Манева представи и кратък рецитал по стихове на един от най-нежните поети на България, който, както самата тя се изрази, „не оставя нито един човек безучастен“ – Пейо Яворов. Изпълненията на цигулка на проф. Камиларов и финеса на актрисата разчувстваха публиката и създадоха плавен преход към основната част на вечерта. (чуйте на www.bulgaren.org)

Г-жа Бойчева представи идеята на организираната от нея дамски благотворителен коктейл и сподели, че събраната сума от 420 евро от миналогодишното събитие е дарена на ДВУИ (Дом за хора с вродена и умствена изостаналост) в с. Русокастро, община Камено, с която сума са закупени комплекти спално бельо.

Тази година инициативата бе в подкрепа на проекта на офталмолога д-р Анелия Хохвартер, известна с множеството си социални ангажименти и благотворителни акции. Този път тя иска да помогне на 14-годишната Мария от България, която страда от *муковисцидоза*¹, да посети летните музикални курсове в Лиленфелд, Австрия. Момичето е отдадено на музиката и свири на виолончело. Една седмица престой във Виена и посещение на истински музикален концерт ще вдъхне кураж на детето, вярва всеотдайната лекарка. В същото време с тази инициатива може да се обърне внимание и на общественоста, че в България има 180 деца и 23 възрастни, страдащи от муковисцидоза.

Насочавайки погледите на гостите към снимката на Мария г-жа Бойчева завърши с думите: „Вижте това усмихнато лице, не ние даваме на нея, а тя дава на нас“.

Списание „Българите в Австрия“ също се включи в благородната кауза като дари за проекта всички събрани средства от продадените екземпляри по време на благотворителния коктейл. ★

Сумата по проекта вече е събрана и организаторите сърдечно благодарят на всички, които са помогнали и подкрепили начинанието.

Damen- Wohltätigkeits- Cocktail

Text: Donika Tzvetanova
Fotos: Elitsa Karaeneva

Einige Tage vor Beginn der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage lud Frau Zlatka Bojtcheva, der Inhaberin der bekannten Cateringfirma DIE BULGARIN zum dritten Mal zu einem Damen-Wohltätigkeits-Cocktail in Wien ein. Der Spezialgast der Veranstaltung war dieses Jahr eine Grand Dame des bulgarischen Kinos und Theaters – die Schauspielerin Zvetana Maneva. Zu Beginn wurde der Dokumentarfilm „Stückchen Leben“ des Journalisten Georgi Toshev gezeigt, der bisher Unbekanntes aus dem Leben der großen Schauspielerin erzählt. Danach antwortete Zvetana Maneva, sichtlich gerührt, auf die Fragen der Gäste und erzählte über ihre Arbeit als Professor an der Neuen Bulgarischen Universität. Sie berichtete, dass der Umgang mit jungen Menschen ihr Energie gäbe und dass auch sie jeden Tag etwas Neues von ihren Studenten lernte. Sie merkte aber auch an, dass ihre StudentInnen zwar viele gute Eigenschaften hätten, aber dass sie wenig Geduld hätten und dass sie bestimmte ethische Begriffe gar nicht kennen würden, dass sie Angst hätten, zu lieben und Gefühle zu zeigen. Zvetana Maneva trug zärtliche Gedichte der romantischen bulgarischen Dichters – Pejo Javorov, der – wie sie selbst meinte – „keinen Menschen unberührt lässt“. Das Violinespiel von Prof. Stefan Kamilarov und die feinfühligkeit Stimme der Schauspielerin berührten das Publikum tief und bildeten einen eleganten Übergang zum Hauptteil des Abends. (zu hören auf www.bulgaren.org).

Durch die Idee des Damen-Wohltätigkeits-Cocktails konnte Frau Bojtcheva den im letzten Jahr gesammelten Betrag von 420,00 € dem Heim für Menschen mit angeborener geistiger Behinderung in der Ortschaft Russokastro, Gemeinde Kameno zum Ankauf von Bettwäsche für die PatientInnen überweisen.

Dieses Jahr unterstützte die Initiative das Projekt der Augenärztin Dr. Anelia Hochwarter, die für ihre zahlreichen sozialen Engagements und Wohltätigkeitsaktionen bekannt ist. Dieses Mal will sie der 14-jährigen Maria aus Bulgarien helfen, die an *Mukoviszidose*¹ leidet, die Sommermusikakademie in Lilienfeld, Österreich, zu besuchen. Das Mädchen hat sich der Musik gewidmet und spielt Cello. Die Ärztin glaubt, dass eine Woche in Wien und der Besuch eines echten Konzertes dem Mädchen Mut machen werden. Zugleich kann man so die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit darauf lenken, dass in Bulgarien 180 Kinder und 23 Erwachsene an Mukoviszidose leiden.

Frau Bojtcheva bat die Gäste, sich das Foto von Maria nochmals gut anzusehen und schloss den Abend mit den Worten: „Schauen Sie sich dieses lächelnde Gesicht an! Nicht wir sind es, die ihr was geben, sondern sie ist es, die uns was gibt.“

Die Zeitschrift „Bulgaren in Österreich“ hat sich an der guten Initiative auch beteiligt und dem Projekt alle Mittel aus dem Verkauf der Zeitschriften am Cocktailabend geschenkt. ★

Die Summe wurde gesammelt! Die Organisatoren bedanken sich herzlich an Allen, die dabei geholfen haben.



Златка Бойчева и Цветана Манева
Zlatka Bojtcheva und Zvetana Maneva



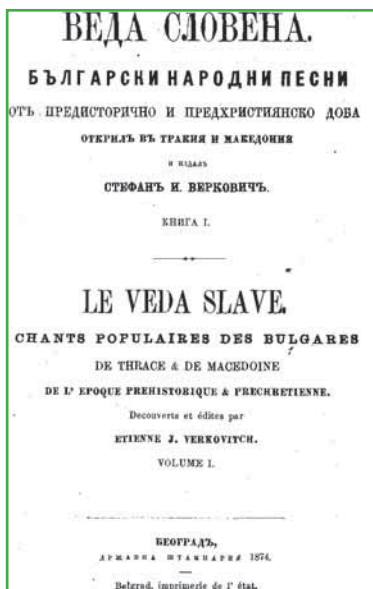
Цветана Манева и проф. Камиларов
Zvetana Maneva und Prof. Kamilarov



Златка Бойчева, Цветана Манева
и д-р Анелия Хохвартер
Zlatka Bojtcheva, Zvetana Maneva
und Dr. Anelia Hochwarter

¹ Муковисцидоза (в англ. литература CF (cystic fibrosis)) е генетично, прогресивно и нелечимо наследствено заболяване, засягащо различни органи и функции на човешкото тяло, включващи дишане, храносмилане и др.

¹ Mukoviszidose (Zystische Fibrose) ist eine erbliche Erkrankung, die nicht heilbar ist. Sie besteht von Geburt an, wird aber häufig erst später diagnostiziert. Mukoviszidose führt zu schweren Störungen der Atmung und Verdauung.



Корицата на първото издание на Ведата 1874 г.

Das Cover der ersten Ausgabe des Veda Slovena im 1874

Продължение от стр. 12

„Авитохол живя 300 години“). Документирани са също така редица митични разкази и легенди за демонични същества-герои, медиатори и пазители на реки и други водни източници, познати, както в различни версии и форми на българския фолклор, така и във „Ведата“. Не на последно място могат да се споменат и намерените в лични архиви на българо-мохамедани легенди за град Орфей и Орфенското, които несъмнено отвеждат към „Орфеевите песни“ от „Ведата“ и присъствието на следи от този тракийски мит в българската/българо-мохамеданската фолклорна култура (пренасянето на Орфей в българския фолклор е може би романтична фантазия за 19-ти век, но не и в началото на 21-ви, след като редица изследвания доказват негръцкия характер на мита и изхождат от обширното му разпространение на Балканите).

Проведеният етнологички анализ дава възможност за прочит на „Ведата“ като цялостна фолклорна хроника, а новите материали показват, че сборникът не трябва да се отхвърля като фалшифициран източник, нито пък да се инструментализира като модел на античността. Ведата вражда редица раннохристиянски, мохамедански, но също така и предхристиянски модели. Така тя е преди всичко източник за родопската и българо-мохамеданската култура, разширява знанията ни за живата до днес народна менталност на българо-мохамеданите - на границата между православното християнство и исляма, осветлява преходите от един към друг религиозен, социален, или ритуален модел в рамките на българския етнос и българското фолклорно мохамеданство. А една от основните задачи, които застават пред изследователите на „Ведата“, е несъмнено търсенето на специфичната връзка между християнските, мохамеданските и фолклорните представи за света и историята, кодирани в текстовете; разчитането на фолклорното българо-мохамеданско отношение към историята, което би могло да разсее цялостно съмнението за мистификация, кръжащи около сборника. ★

Fortsetzung von Seite 13

Zu den Materialien zählen außerdem zahlreiche mythische Erzählungen und Legenden über dämonische Helden-Wesen-, und Beschützer von Flüssen und Quellen: solche Erzählungen sind übrigens in verschiedenen Versionen der bulgarischen Volksdichtung, einschließlich Veda Slovena, zu finden.

Nicht zuletzt können auch die pomakischen Legenden über eine Stadt Orfen und Orfenskoto aus Privatarchiven erwähnt werden, die eindeutig auf die „Orpheus-Lieder“ aus „Veda Slovena“ verweisen. Sie bestätigen die Überlieferung des thrakischen Mythos durch die bulgarische/pomakische Volkskultur (die Überlieferung des Orpheus-Mythos wurde am Ende des 19. Jhs als eine romantische Phantasie eingestuft, nicht jedoch zu Beginn des 21. Jhs, nachdem zahlreiche Studien den nichtgriechischen Charakter der Legende bestätigen und seine starke Verbreitung im ganzen Balkanraum belegen).

Die anschließend vorgenommene ethnologische Analyse ermöglichte somit die Lektüre von „Veda Slovena“ als einheitliche Volkschronik.

Die neuen Aufzeichnungen zeigten gleichzeitig, dass die Sammlung weder als Fälschung, noch als ein romantischer Beweis für die Auffindung der verschollenen bulgarischen Antike gesehen werden soll. In der „Slavischen Veda“ sind nämlich zahlreiche frühchristliche und islamische, nicht zuletzt aber auch vorchristliche Modelle vorhanden: Dadurch erscheint die Sammlung vor allem als eine wichtige Quelle für die Kultur in den Rhodopen und speziell für die Volkskultur der Pomaken. Sie erweitert unsere Kenntnisse über die heute noch volkstümliche Mentalität dieser besonderen Bevölkerungsgruppe, die am Schnittpunkt von Christentum und Islam zu orten ist. Die Texte beleuchten die Übergänge zwischen den religiösen, sozialen oder rituellen Modellen im Rahmen des bulgarischen Volkes und des bulgarischen Islam.

Sie stellen den Forschern die Aufgabe, die Verhältnisse und die kulturellen Transferprozesse zwischen christlichen, muslimischen und volkstümlichen Vorstellungen von der Welt und der Geschichte zu studieren. Ein neues Verständnis darüber, wie die Pomaken mit der Geschichte umgehen und welche Geschichtsauffassung sie vermitteln, würde auch endgültig den Mystifikationsverdacht um „Veda Slovena“ aufheben. ★

Плевен

Плевен има многовековна история. Най-ранните следи от живота и дейността на човека по тези земи се отнасят към края на V хилядолетие пр.н.е. Многобройни археологически находки са свидетелство за високата материална и духовна култура на траките, обитавали хилядолетия този край. Сред тях е най-голямото (над 12 кг) и най-старото (900 години пр.н.е.) златно съкровище, открито по българските земи — Вълчитрънското, състоящо се от 13 златни съда с култово предназначение.

В началото на новата ера тези земи стават част от Римската империя. На пътя от Ескус (с. Гиген) за Филипополис (гр. Пловдив) при днешния Плевен на базата на по-старо тракийско селище възниква римската пътна станция Сторгозия, а по-късно и крепост със същото име. Археологическите проучвания говорят за мащабно строителство на административни, военни и религиозни постройките. Един от най-ценните археологически паметници е раннохристиянската базилика от IV век, втората по големина в България след царската базилика в Плиска.

През Средновековието селището представлява силна крепост с добре развити занаяти, търговия и парично обръщение. По време на Второто Българско царство селището е известно под името Билевна¹, по-късно и до освобождението от турците се нарича Плевна. За първи път крепостта се споменава в грамотата на маджарския крал Стефан V през 1270 г. във връзка с военен поход в българските земи.

През Възраждането населението се занимава със селско стопанство, занаяти и търговия, строят се църкви, училища, мостове и обществени чешми. През 1825 г. тук отваря врати първото светско училище, а през 1840 г. Анастасия Димитрова открива първото девическо училище в България. Именно тук през 1869 г. наци-

оналният революционер и борец за свобода Васил Левски основава първия в страната революционен комитет.

В хода на Руско-турската освободителна война турският гарнизон начело с Осман паша превръща града в силно укрепена и трудна за превземане крепост, която фокусира вниманието на световната общественост. Плевен придобива огромно стратегическо значение за цялостния изход на войната.

Обсадата на Плевен е най-тежката и продължителна битка в хода на Руско-турската война (1877–1878). В нея османските сили задържат в продължение на почти пет месеца града, обсадени от числено превъзходящия ги руски корпус, в който участват също така румънски и финландски части. Срещу Плевен се провеждат три неуспешни атаки (19-20-ти юли, 30-ти юли, 7-ми и 12-ти септември 1877 г.). Въпреки надмощието на руските сили, атаките завършват с провал и руската армия минава в отбрана по всички фронтове. Предложенията на някои руски дипломати за оттегляне на руските войски на север от р. Дунав са отхвърлени от Александър II и се взема решение градът да бъде блокиран. След пристигането от Русия на ген. Тотлебен и създадените от него инженерни съоръжения възможностите за снабдяване на турските войски в Плевен са пресечени. На 9-ти декември Осман паша се опитва да пробие блокадата, но безуспешно. На 10-ти декември той предава града и гарнизона на руснаците. След падането на Плевен войната навлиза в заключителната си фаза, за да завърши на 3-ти март 1878 г. с подписването на Сан-Стефанския ми-



Текст: Доника Цветанова



Превземането на гривишкия редут, Николай Дмитриев-Оренбургский (1885)
Die Einnahme der Griwiza Redoute, Nikolay Dmitriev-Orenburgskij (1885)

рен договор. До 2002 г. 10-ти декември се отбелязва като Празник на Плевен, а сега - като Ден на признателността.

Исторически забележителности

И до днес град Плевен е запазил културно-историческото си наследство и затова е известен като град на музеите. Богатото историческо минало и запазените руини от древни крепости и градища отрано провокират интереса на плевенски интелектуалци-ентусиасти към тяхното проучване. През 1903 г. е учредено Археологическо дружество, което си поставя за цел създаването на музей и започва издирването и проучването на паметници за миналото на града и района. През май 1905 г., под ръководството на Юрдан Кантарджиев², дружеството организира и провежда първите археологически разкопки на кре-

¹ Едно от предположенията е, че по това време славяните дават днешното име на града - Плевен. Други източници подкрепят теорията, че най-старото име е Билевна, което произхожда от старо-българското име Биляна и/или от най-големия град във Волжка България - Биляр, после се променя на Плевна, и едва след освобождението - на Плевен.



Плевен
Plevna

Plevna

Text: Donika Tsvetanova
Übersetzung: Blaga Zlateva

Plevna hat eine Jahrhundert alte Geschichte. Die frühesten Spuren menschlichen Lebens und menschlicher Tätigkeit hierzulande stammen vom Ende des 5. Jahrtausends v. Chr. Viele archäologische Befunde zeugen von der hohen materiellen und geistigen Kultur der Thraker, die jahrtausendlang in diesem Gebiet angesiedelt waren. Dazu zählt auch der größte und älteste Goldschatz, der in Bulgarien gefunden worden ist - der Goldschatz von Valtschitran, der aus 13 goldenen Ritualgefäßen besteht.

Nach der Zeitwende wurde diese Region ein Teil des Römischen Reiches. Auf dem Weg von Oescus (Dorf Gigen) nach Philippopolis (Plovdiv) entsteht bei dem heutigen Plevna an der Stelle einer alten thrakischen Siedlung die Wegstation Storgosia und später auch eine Festung mit demselben Namen. Die archäologischen Untersuchungen zeugen von sehr vielen administrativen, militärischen und religiösen Anlagen. Eines der wertvollsten archäologischen Denkmäler ist die frühchristliche Basilika aus dem IV Jh., die zweitgrößte in Bulgarien nach der königlichen Basilika in Pliska.

Im Mittelalter ist die Ortschaft eine starke Festung mit gut entwickelten Handwerk und einem lebhaften Handel. Zur Zeit des Zweiten bulgarischen Reiches war die Stadt unter dem Namen *Bilewna*¹ bekannt, später und bis zum Ende der osmanischen Herrschaft hieß sie Plevna. Die Festung wird zum ersten Mal in einer Urkunde des magyarischen Königs Stephan V. anlässlich eines Feldzuges nach Bulgarien erwähnt.

Zur Zeit der Bulgarischen Wiedergeburt lebte die Bevölkerung von Landwirtschaft, Handwerk und Handel, es wurden Kirchen, Schulen, Brücken und öffentliche Brunnen gebaut. Im Jahre 1825 wurde hier die erste weltliche Schule eröffnet und 1840 gründete Anastasija Dimitrova die erste Mädchenschule in Bulgarien. Genau hier, in Plevna, organisierte der

bulgarische Nationalrevolutionär und Friedenskämpfer Vasil Levski im Jahre 1869 das erste Revolutionskomitee des Landes.

Im Zuge des Russisch-türkischen Krieges wurde die Stadt zu einem stark befestigten, schwer einzunehmenden Bollwerk der türkischen Garnison unter der Führung von Osman Pascha, und stand so im Fokus der Weltöffentlichkeit. Somit kam Plevna eine sehr große strategische Bedeutung für den Ausgang des gesamten Krieges zu.

Die Belagerung Plevnas war die schwerste und längste Schlacht im Laufe des Russisch-türkischen Krieges. Den türkischen Truppen gelang es trotz zahlenmäßiger Überlegenheit des russischen Korps, zu dem noch finnländische und rumänische Truppeneinheiten gehörten, fast fünf Monate, den Angriffen standzuhalten und die Stadt nicht aufzugeben. Plevna wurde dreimal erfolglos attackiert (am 19.-20. Juli, 30. Juli, 7. und 12. September 1877). Trotz der Überlegenheit der russischen Streitkräfte scheiterten ihre Angriffe und sie wurden an allen Fronten in die Defensive gedrängt. Die Vorschläge einiger russischer Diplomaten, die russischen Truppen nach Norden abzuziehen, wurden

von Alexander II. verworfen und es wurde entschieden, die Stadt zu blockieren. Nach der Ankunft von General Totleben aus Russland wurden die Versorgungswege der türkischen Truppen in Plevna abgeschnitten. Am 9. Dezember versuchte Osman Pascha den Belagerungsring vergeblich zu durchbrechen. Am 10. Dezember übergab er die Stadt und die Garnison in russische Hände. Nach der Aufhebung der Belagerung von Plevna begann die Abschlussphase des Krieges, der dann am 3. März 1878 mit dem Friedensvertrag von San Stefano offiziell endete. Bis 2002 wurde am 10. Dezember der Tag von Plevna gefeiert, und ist seitdem bis heute ein Tag der Dankbarkeit.

Historische Sehenswürdigkeiten

Plevna hat sein kultur-historisches Erbe bis heute bewahrt und ist daher als die Stadt der Museen bekannt. Seine reiche historische Vergangenheit und die erhaltenen Ruinen alter Festungen und Bauwerken erregten sehr früh das Interesse begeisterter Plevnener Intellektueller an ihrer Erforschung. Im Jahre 1903 wurde ein Archäologischer Verein gegründet, der sich die Eröffnung eines Museums zum Ziel setzte und die Suche nach Artefakten aus der Vergangenheit der Stadt und der Region und deren Erforschung startete.

Im Mai 1905 führte der Verein unter der Leitung von Jurdan Kantardzhiev die ersten archäologischen Ausgrabungen bei der Festung „Storgosia“ im Park „Kajlaka“ durch. Seit der Eröffnung eines staatlichen Museums für Volksgeschichte 1953 verzeichnet Plevna den bedeutendsten Schritt seines Museums-

Eine der Vermutungen besagt, dass die Stadt um diese Zeit ihren heutigen Namen Plevna von den Slawen erwarb. Andere Quellen bestätigen die Theorie, dass der älteste Name *Bilewna* ist, der dem altbulgarischen Namen *Biljana* und/oder dem der größten Stadt in Wolgabulgarien – *Biljar* – entstammt und erst später zu Plevna und nach der Befreiung zu Plevna geändert wurde.



Вълчитрънското съкровище
Der Goldschatz von Valtschitran

постта „Сторгозия“ в парк „Кайлъка“, край Плевен. Най-значимо развитие музейното дело в Плевен бележи след 1953 г., когато се създава държавен общ народен Исторически музей. От 1984 г. музеят е разположен във внушителна по размери, с художествено-архитектурна и историческа стойност двуетажна сграда – паметник на културата с национално значение, построена през 1884-1888 г. по италиански проект за казарма. Днес Историческият музей в гр. Плевен е един от най-забележителните и с най-богати експозиции в България, с фонд от над 180 000 музейни ценности.

С Освободителната война се свързват голяма част от историческите забележителности на града. Близо 200 са паметниците, които напомнят на поколенията за най-кръвавите битки, които са се водили по тези места. В центъра на града се намира Параклис-мавзолей „Св. Георги Победоносец“, построен в памет на загиналите руски и румънски воители в боевете около Плевен по време на Руско-турската война 1877-1878 г. В близост се намира и къща-музей „Цар

Освободител Александър II“ с богата вътрешна уредба, типичен пример за възрожденски градски бит. Тук на 11-ти декември 1877 г., ден след падането на Плевен, тържествено е посрещнат руският император Александър II, на когото е

представен плененият турски генерал Осман паша. От 12-ти до 22-ри декември в този дом живее първият военен губернатор на Плевен, ген. Скобелев. За изработването на оригиналната ограда около къщата са използвани дула от руски и трофейни турски оръдия, циви от пушки, саби и щикове.

Друга историческа забележителност на града е Плевенската панорама (Панорама „Плевенска епопея 1877 г.“), която е изградена на самото бойно поле, в Скобелев парк музей, непосредствено до редута Кованлък, където по време на третия шурм за Плевен се водят едни от най-кръвопролитните сражения за свободата на България. Създадена е през 1977 г. в чест на 100-годишнината от Плевенската епопея, по подобие на Бородинската панорама в Москва. Малко известен сред широката публика е фактът, че формата на сградата, пресечен конус, носен от четири стилизирани щика, има символичен характер. Три от хоризонталните пръстени символизират трите шурма на Плевен, пръстенът с щиковете – блокадата на града, а четирите щика олицетворяват силата на оръжието, донесло свободата. ★

² Юрдан Кантарджиев (1862-1919), Запасен офицер, писател и преводач. Инициатор и един от учредителите на Българското археологическо дружество – клон Плевен през 1903 г.

wesens. Seit 1984 ist das Museum in einem beeindruckenden zweistöckigen Gebäude von beachtlicher Größe und mit hohem gestalterischen Wert untergebracht. Es ist ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung, das zwischen 1884–1888 nach einem italienischen Entwurf für Kasernen erbaut wurde. Heutzutage ist das Historische Museum in Plewen eines der bedeutendsten in Bulgarien und hat mit seinem Bestand von mehr als 180 000 Ausstellungsstücken eine der reichsten und bemerkenswertesten Sammlungen.

Die meisten historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt entstammen dem Befreiungskrieg. Es gibt fast 200 Denkmäler, die an die blutigen Schlachten erinnern sollen, die an dieser historischen Stätte geführt wurden. Im Zentrum der Stadt ist das Mausoleum der 1877-1878 im Russisch-türkischen Krieg gefallenen russischen und rumänischen Soldaten „Hl. Georg der Sieghafte“. In der Nähe befindet sich das Haus-Museum des „Befreier - Zaren Alexander II.“, das mit seiner reichen Innenausstattung ein typisches Beispiel für den städtischen Lebensstil der bulgarischen Wiedergeburt darstellt. Hier, am 11. Dezember 1877, einen Tag nach dem Fall von Plewen wurde der russische Kaiser Alexander II. feierlich empfangen, dem der gefangene türkische General Osman Pascha übergeben wurde. Vom 12. bis zum 22. Dezember wurde dieses Haus von dem ersten Militärgouverneur von Plewen, General Skobelev, bewohnt. Für die Errichtung des originalen Zauns wurden Rohre von russischen und türkischen Beutekanonnen, Läufe von Gewehren, Säbel und Bajonette verwendet.

Eine andere historische Sehenswürdigkeit ist das „Panorama von Plewen“ (Panorama „Plewenska epopeja 1877“), das sich auf dem Schlachtfeld im Park-Museum „Skobelev“, unmittelbar bei der Redoute Kovanlak befindet. Dort hat bei dem dritten Sturm auf Plewen einige der blutigsten Schlachten für die Freiheit Bulgariens stattgefunden. Es wurde 1977, zum 100. Jahrestag der Epopöe von Plewen errichtet, nach dem Vorbild des Borodino-Panorama Museums in Moskau. Wenig bekannt ist, dass die Form des Gebäudes, ein Kegelstumpf, der von vier stilisierten Bajonetten getragen wird, einen symbolischen Charakter hat. Drei der waagerechten Ringe symbolisieren die drei Stürme auf Plewen, der Ring mit den Bajonetten – die Blockade der Stadt, und die vier Bajonette stehen für die Macht der Waffen, mit denen die Freiheit erkämpft wurde. ★



Панорама „Плевенска епопея 1877 г.“
Panorama „Plewenska epopeja 1877“

² Jurdan Kantardzhiev (1862 - 1919), Reserveoffizier, Schriftsteller und Übersetzer. Initiator und einer der Begründer des Bulgarischen archäologischen Vereins – Zweigstelle Plewen im 1903.



Werbung



FINANCECOACHING

KAPITALANLAGEN FINANZIERUNGEN VERSICHERUNGEN

FINANCECOACHING Pissareva – Schmid OEG; 1160 Wien, Bachgasse 6
Tel.: (01) 585 65 18; Fax: (01) 585 65 18-34; Internet: www.financecoaching.at
Mobil: 0043 699 19580421 e-mail: office@financecoaching.at

Една необичайна година за Financecoaching

Отмина една необичайна година. За нашата фирма, както и за целия бранш, 2009-та беше особено напрегната и свързана с всеобхватни промени! Научихме ли нещо и какво е то?

Текст: Анета Писарева
Превод: Кристиана Петрова

Обща ситуация: Икономическите данни за декември потвърдиха, че се наблюдава световен подем. След като през втората половина на 2009-та беше регистриран висок растеж, динамиката в икономиката намаля и поради изтичането на големи държавни програми за стимулиране на конюнктурата. Не се очаква централните банки да увеличат основните лихвени проценти преди средата на 2010-та. Страните трябва да стабилизират бюджетите си, в противен случай ги очаква висока инфлация.

Капиталовложения: Времето на тактиката „Купи акции и не ги гледай 10 години“ отмина. Тръгвайки от едно ниско ниво, много фондове блесват с постижения над 100% за 2009 г. Отново живо се спекулира, което води до образуване на нови „балони“. От 01.01.2010 г. важи гаранция за вложенията на физическите лица до 100 000 Евро за банка.

Финансирания: От 01.01.2010 г. максималната сума по жилищните кредити от спомогателна каса се равнява на 180 000 евро. Лихвените проценти и различни инструменти за фиксирането им са на рекордно ниско ниво. От есента на 2009-та се наблюдават повече частни финансирания. Както и по-рано, много малко на брой са отпуснатите кредити в чужда валута. Ниският курс на еврото все повече води до колебания, както и до засилване на курса на CHF. Голяма част от излишъка на парични средства се трупа в големи търговски банки или те ги използват за свои спекулации. Отпускането на кредити, най-вече на фирми, не е облекчено.

Осигуровки: Към 01.01.2010 г. са променени рамковите условия за облагодетелстваните с държавна премия пенсионни застраховки. Задължителното досега минимално ниво акции от 40% се променя на 15%, 25% или 30%, в зависимост от възрастта на клиента.

Недвижимо имущество: Цените във Виена отново започнаха да се покачват. Според схващането на много от клиентите инвестицията в недвижимо имущество е подходяща защита срещу инфлацията. Броят на отпуснатите нови разрешителни за строеж е намалял, а притокът на жители води до увеличение на наемите. Европейски инвеститори в сферата на недвижимите имоти въвеждат все повече екологични и социални критерии при вземането на инвестиционни решения. В тази област има интересно развитие, тъй като не само т.нар. „етични компании“ предпочитат да се помещават в сгради, отговарящи на изискванията за опазване на климата. ★

Ein außergewöhnliches Jahr für Financecoaching

Ein außergewöhnliches Jahr ist zu Ende gegangen. Für unsere Firma und die ganze Branche war es besonders spannend – es ist fast kein Stein auf dem anderen geblieben! Ob und was wir daraus gelernt haben?

Text: Aneta Pissareva

Allgemein: Die Wirtschaftsdaten für Dezember haben erneut bestätigt, dass die weltweite Erholung auf Kurs ist. Nachdem in der zweiten Hälfte 2009 ein sehr kräftiges Wachstum verzeichnet wurde, wird sich die Wirtschaftsdynamik abschwächen, unter anderem weil umfangreiche Konjunkturprogramme auslaufen. Es ist unwahrscheinlich, dass die Zentralbanken vor der zweiten Hälfte 2010 die Zinsen erhöhen. Die Staaten müssen ihre Budgets konsolidieren, sonst drohen eventuell hohe Inflationsraten.

Kapitalanlagen: Die Zeit des „einsteigen und 10 Jahre nicht anschauen“ scheint vorbei zu sein. Ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau glänzten viele Fonds mit einer Performance über 100 % für das Kalenderjahr 2009. Es wird wieder munter spekuliert, wodurch sich neue „Blasen“ bilden. Ab dem 01.01.2010 sind die Einlagen natürlicher Personen je Bank mit 100.000,- € gesichert.

Finanzierungen: Ab 01.01.2010 beträgt die maximale Bauspardarlehenssumme 180.000 €. Die Zinsen und die Preise für diverse Zinsabsicherungsinstrumente sind auf dem Tiefststand. Ab Herbst 2009 gibt es wieder mehr Privatfinanzierungen. Nach wie vor werden kaum neue Fremdwährungskredite vergeben. Durch die Euroschwäche kommt es zunehmend zu Schwankungen bzw. Stärke des CHF Kurses. Das überschüssige Geld wird großteils von den Geschäftsbanken gehortet oder für Eigenspekulationen genutzt. Die Kreditvergabe, vor allem an Firmen, ist nicht gelockert worden.

Versicherungen: Mit Wirksamkeit zum 01.01.2010 wurden die Rahmenbedingungen für die prämiengünstige Zukunftsvorsorge geändert. Die verpflichtende Aktienquote von bisher mindestens 40% wurde entsprechend des Lebenszyklusmodells geändert – auf 15%, 25% oder 30% abhängig vom Alter des Kunden.

Immobilien: Die Preise in Wien sind wieder im Steigen. Nach Auffassung vieler Kunden stellt Wohneigentum einen geeigneten Schutz gegen Inflation dar. Die Anzahl der neuen Baubewilligungen ist zurück gegangen, der Bevölkerungszug treibt die Mieten nach oben. Die europäischen Immobilieninvestoren beziehen ökologische und soziale Kriterien zunehmend in ihre Anlageentscheidungen mit ein. Da nicht nur die ethisch ausgerichteten Unternehmen zunehmend „klimafreundliche“ Büroräumlichkeiten bevorzugen, tut sich einiges in diesem Bereich. ★

Правна уредба на развода

Разводът, като една от формите за прекратяване на брака, е често срещано явление в съвременното общество. През последната година се наблюдава забавяне на темпа на увеличаване на разводите, но цифрите все още неумолимо показват, че почти всеки втори брак завършва с развод. Според статистическите данни, през 2008 г. в Австрия е имало 19 701 развода (с 4% по-малко в сравнение с предходната година) като най-много са във Виена- 5 752 и най-малко в Бургенланд- 556 . За същата година в България са регистрирани 14 104 развода, от които 2 658 са в София, а Смолян е на последно място със 123 случая.

Национално законодателство

В Австрия разводът намира правна уредба в Ehegesetz, където се разграничават три основни случая: развод по вина на една от страните (чл. 49), развод поради непоправимо разстройство на брака (чл. 50-55) и развод по взаимно съгласие (чл. 55a). Първите две възможности са свързани с тежка и продължителна процедура по доказване на вината или наличието на непоправимо разстройство на брака, което може да се дължи на различни причини. Практиката сочи, че най-голям е броят на разводите по взаимно съгласие (Einvernehmliche Scheidung)- 17 226 или 87,4% от всички разводи през 2008 г. са постигнати въз основа на споразумение между съпрузите. Страните трябва да се явят в съда и да заявят устно (тогава желанието им се вписва в протокол), или да подадат писмена молба за допускане на развода. Основното изискване в случая е съпрузите да живеят разделени повече от 6 месеца и двамата да считат, че бракът им е непоправимо разстроен. Към молбата се прилага и постигнатото между тях споразумение относно последиците от развода. То трябва да урежда отношенията, касаещи поделянето на общото имущество, взаимната издръжка, евентуална грижа и попечителство над общите деца и евентуална издръжка за тях. Съдът насрочва заседание, на което и двете страни трябва да се явят и, ако междувременно не са променили решението си, следва устно да потвърдят постигнатото споразумение. В случаите, когато то съдържа уговорки, засягащи децата, тези точки трябва да получат допълнително одобрение от

Текст: Елица Ценова

Pflegschaftsgericht. По молбата за разтрогване на брака съдът постановява решение, което подлежи на обжалване в 14-дневен срок от връчването му на страните пред по-горния съд. Делата за развод са подсъдни на районните съдилища по местоживее на ответника (Bezirksgerichte).

Българската правна уредба на развода в много аспекти е сходна на австрийската, като в някои отношения е дори полиберална. Така например, новият Семейен кодекс не предвижда никакъв срок за съществуването на брака при искане на развод по взаимно съгласие (отмененият СК изискваше минимум три години брак). Българският закон предвижда две форми на развод - по исков ред на основание дълбоко и непоправимо разстройство на брака (чл. 49), и по взаимно съгласие (чл. 50). Във втория случай при наличие на "сериозно и непоколебимо взаимно съгласие на съпрузите за развод, съдът допуска развода, без да издирва мотивите им за прекратяването на брака". Цитираният чл. 50 от СК показва, че, за разлика от австрийския закон, тук не се изисква наличие на непоправимо разстроен брак, нито пък срок за продължителността му. Очевидно българският законодател отдава много





голямо значение на волята на страните и на тяхното съгласие за прекратяване на брака и уреждане на последиците от това. Самата процедура е сходна с австрийската - подава се молба пред съда, изготвя се споразумение, което трябва да урежда всички въпроси относно:

- Местоживеенето на децата
- Упражняването на родителските права
- Лични отношения и издръжка на децата
- Ползване на семейното жилище
- Издръжка между съпрузите и фамилно име
- Други последици от развода

Така изготвеното споразумение се одобрява от съда, след като той служебно провери дали са защитени интересите на децата, като за целта може да се вземе и становище от Дирекция "Социално подпомагане". Съдът се произнася с решение, което подлежи на обжалване.

Редица интересни казуси и проблеми може да повдигне разтрогването на брак, при който има международен елемент. Според Кодекса на международното частно право брачните искове са подведомствени на българските съдилища, ако един от съпрузите е български гражданин или има обичайно местопребиваване в България.

Право на Европейския съюз

Чрез Регламент (ЕО) N1347/2000 на Съвета от 29-ти май относно компетентността, признаването и изпълнението на съдебни решения по брачни дела и дела, свързани с родителска отговорност за деца на двамата съпрузи, европейското право даде отговор на въпросите кои съдилища в държава-членка са компетентни да дадат решение по процедура за развод и как разводи, дадени в една държава-членка се признават в друга държава-членка. Този Регламент се отнася също и за решенията относно родителската отговорност за децата от двамата родители, ако са взети

такива по време на развода, но не и за издръжката и разделянето на семейната имуществена общност. Националното законодателство на всяка държава-членка определя приложимия закон към всеки конкретен казус, като това на практика означава, че една

държава-член може да прилага закона на друга държава (Австрия е сред държавите, които прилагат закона на друга държава). Регламентът разпорежда в чл. 2 (глава II, секция 1), че компетентен да вземе решение по развода е съдът на държава-членка, на чиято територия е:

- Обичайното местоживеене на съпрузите;
- Обичайното местоживеене на ответника;
- Ако съпрузите не живеят вече в една и съща държава-членка, в държавата-членка, в която последно е било обичайното им местоживеене, при условие, че единият от тях все още живее в нея;
- В случаите на съвместна молба за развод - в държавата-членка, в която пребивава единият или другият съпруг;
- При определени обстоятелства - в държавата-членка, в която е обичайното местоживеене на ищеца;
- Държава-членка, на която съпрузите са граждани;

Страните не могат да изберат съд, различен от така изброените. Разводът, даден в една държава-членка, се признава автоматично и в другите държави, без да е необходима специална процедура. При все това, в определени случаи заинтересованата страна може да иска решението за развод да не бъде признато. Разпоредбите на Регламента имат пряко действие и всеки може да се позове директно на тях в съда. Този Регламент е заменен от Регламент на Съвета (ЕО) 2201/2003 относно юрисдикцията, признаването и изпълнението на решения по брачни дела, както и относно родителските права. Новият Регламент не променя уредбата на Регламент 1347/2000, но дава възможност на съпрузите, които имат различно гражданство и живеят в различни държави, да изберат между няколко алтернативни правила за подсъдност и, след като брачното дело е заведено пред една държава-членка, да определят

приложимото право чрез прилагане на националните и стълкновителни норми. В момента тече процедура за промени в този Регламент, които да усъвършенстват уредбата на брачния процес, като се постигне правна сигурност, предвидимост, гъвкавост и се осигури достъп до правосъдие на държавите-членки.

Международно право

На международно ниво най-важната конвенция, регулираща признаването на разводите, е Хагската конвенция от 1970 г. Тя определя:

- Кои съдилища са компетентни да вземат решения в процедури по развод;
- Как развод, даден в държава, страна по Конвенцията, следва да бъде признат от властите в други държави, страни по Конвенцията.

Хагската конвенция не се прилага в отношенията между държавите-членки на ЕС, които, с изключение на Дания, се уреждат от цитирания по-горе Регламент 2201/2003. Тя е приложима в отношенията между държави-членки, които са я ратифицирали (до момента 8), и държави, които не са членове на ЕС и са страни по Конвенцията.

Много често отношенията между държави, членове на ЕС, и такива извън съюза се регулират на основата на двустранни споразумения, които са водещата правна база в случай на спор. ★



Полезна информация по темата може да бъде намерена на:
www.help.gv.at
www.scheidungen.at
www.lex.bg
<http://ec.europa.eu>

СЕРТИФИКАТ ЗА РЕГИСТРАЦИЯ

Поради криворазбраното право на свободно движение на хора в границите на ЕС, гарантирано ни от членството на България в ЕИП, повечето нови мигранти не правят разлика между понятията „ свободно движение ” и „постоянен престой” в Австрия.

След пристигането си на австрийска територия, повечето пропускат да прочетат информационната листовка, която им се връчва при получаване на удостоверението за адресна регистрация /Meldezettel/. Въпросната листовка дава подробна информация за процедурата за издаване на един много важен за пребиваването ни в Австрия документ – Anmeldebescheinigung.

Какво е сертификат за регистрация (Анмелдебешайнигунг)?

Т.нар. от магистрат 35 сертификат за регистрация е документът, който регламентира престоя на българските граждани в Австрия. До третия месец от датата на адресната си регистрация в Австрия, всеки гражданин на държава-членка от ЕИП, установил се да живее тук след 01.01.2006г., е задължен да подаде заявление за сертификат за регистрация /Anmeldebescheinigung/. Сертификатът се издава от Общински отдел 35 /МА 35/. Разходите за издаване на Anmeldebescheinigung възлизат приблизително на 55 евро. Неподаването на заявление за сертификат за регистрация или подаването му извън определения за това срок /три месеца след адресна регистрация/ е свързано с парична санкция, която се заплаща при получаване на сертификата от МА 35. Липсата на сертификат за регистрация води след себе си и по-нататъшни труд-

ности, свързани с достъпа на българския гражданин до някои социални придобивки като достъп на децата до училище, детски надбавки, общинско жилище, социални помощи и други. Основните документи, необходими при подаване на заявлението за Anmeldebescheinigung, са международен паспорт, удостоверение за адресна регистрация и удостоверение за сключена застраховка или европейска здравноосигурителна карта.

Сертификат за регистрация може да се издаде на всеки български гражданин при определени условия. За целта МА 35 е класифицирал гражданите, желаещи да се установят за повече от 3 месеца в Австрия, на няколко групи според целта им на пребиваване: 1. Работници и служители/стажанти/ученици; 2. Лица, пребиваващи в рамките на програмата Au-Pair; 3. Самонаети лица; 4. Студенти; 5. Частни лица; 6. Съпрузи/деца/родители/ на съпруга/съпругата, които пристигат след или придружават гражданин на ЕИП/Швейцария; 7. Новородени; 8. Партньори, които пристигат след или придружават гражданин на ЕС. Освен горепосочените документи, МА 35 изисква и специфични такива, доказващи финансови средства, необходими за пребиваването на европейския гражданин в Австрия. Финансовите средства, необходими за месечната

Сертификатът за регистрация /Anmeldebescheinigung/ е неизменна част от живота на решилите постоянно да пребивават в Австрия български граждани, пристигнали тук след 01.01.2006г. Заявлението за сертификата се подава в МА 35 на долупосочения адрес до три месеца след получаване на адресна регистрация.

Необходими адреси:

МА 35 ,1200 Wien, Dresdnerstrasse 93,

Работно време:

Пн., Вт., Чт., Пт.: 8:00 – 12:00 ч.,

допълнително Чт.:15:30 – 17:30

Текст: Консултантски център „КОМПАС”

издръжка, са различни за всяка от горепосочените групи и имат специфичен подход за доказване на произход и размер. Например: За студенти годишната издръжка трябва да възлиза на минимум 5000 евро, видни в повечето случаи от банково извлечение.

При затруднения, свързани с немския език, размера и формата на заявяване, финансовите средства, необходими за издръжката, попълване на заявлението, необходимост от придружаване до МА 35 и по-нататъшна комуникация с общинските органи, Консултантски център „КОМПАС” може да ви бъде полезен. ★

За повече информация може да ни откриете на тел. 069919035035 /всеки работен ден от 9:00 до 17:00 ч./ и на наша интернет-страница www.eukompass.at.

ANMELDE- BESCHEINIGUNG

*Was ist eine
Anmeldebescheinigung?*

*Viele der „neuen“
MigrantInnen unterscheiden
nicht zwischen Recht auf
Aufenthalt und Recht auf
freie Bewegung von Personen
innerhalb der Grenzen
der EU aufgrund eines
Missverständnisses: Nach der
Ankunft in Österreich machen
sich die meisten Einwanderer
nicht die Mühe, die
Infobroschüre genau zu lesen,
die sie mit dem Meldezettel
am Meldeamt bekommen.
Diese Broschüre enthält die
vollständige Information
über die Rechte und Pflichten
des legalen Aufenthalts in
Österreich und vor allem über
die wichtigste Voraussetzung
für den Aufenthalt: die
Anmeldebescheinigung.*

Die so genannte Anmeldebescheinigung, (Zuständigkeit: MA 35), ist ein Dokument, das den legalen Aufenthalt für EU-BürgerInnen in Österreich belegt. Die neuen EU-BürgerInnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Monaten nach der Anmeldung im Meldeamt, eine Anmeldebescheinigung bei der MA 35 zu beantragen. Diese Bedingungen gelten für alle Einwanderer, die sich nach dem ersten Jänner 2006 in Österreich niederlassen möchten. Die Gebühren rund um den Antrag auf Anmeldebescheinigung betragen ca. 55 Euro. Das Fehlen der Anmeldebescheinigung kann zu einer Geldstrafe führen, die bei der MA 35 zu bezahlen ist. Das Fehlen einer Anmeldebescheinigung kann auch andere Probleme mit sich bringen: z. B. Schwierigkeiten mit dem Zugang zu bestimmten Sozialleistungen: Kinderbeihilfe, Gemeindewohnung, Sozialhilfe, Zugang der Kinder zur Schule und Kindergarten, etc..

Für den Antrag auf Anmeldebescheinigung sind folgende Unterlagen notwendig: Reisepass, Meldezettel, Krankenversicherung. Zwar kann jeder bulgarische Staatsbürger eine Anmeldebescheinigung beantragen, aber der Antrag wird nur unter bestimmten Voraussetzungen bewilligt. Die MA 35 klassifiziert die antragberechtigten Personen in 8 Gruppen: 1.ArbeitnehmerInnen/PraktikantInnen/Lehrlinge; 2.Personen, die im Rahmen eines Au-Pair Programms in Österreich beschäftigt sind; 3.Selbstständige; 4.StudentInnen; 5.Private; 6.EhepartnerInnen/Kinder/Eltern/Schwiegereltern welche EWR bzw Schweizer BürgerInnen nachziehen od. ihn/sie begleiten; 7.Neugeborene und 8.LebenspartnerInnen, welche d. EU-BürgerIn nachziehen od. ihn/sie begleiten.



Общински отдел 35 информира
Кратък информационен бюлетин
Сертификат за регистрация

MA 35 –
миграция,
гражданство,
Служба по гражданското
състояние

за граждани на ЕИП* и на Швейцария

Нашето време:
„MA 35 е Вашата
стайка с ключове“

Вие сте се преместили да живеете в Австрия след **01.01.2006 г.**, току-що сте се регистрирали на Вашия адрес и имате намерение да се установите в страната за **повече от 3 месеца?**

За общи изпитания,
изключително
квалифицирани, новинари и
експертни, обединени
на място и онлайн:

Това важи най-всичко до 3 месеца от регистрацията си допълнително да подадете заявление в Общински отдел 35, за да получите сертификат за регистрация за граждани / гражданка на ЕИП / Швейцария:

Имейл:
50-ref@ma35.wien.gv.at

Общински отдел 35
Сектор „Придобиване на поземлена собственост и ЕИП“
1200 Виена, Дрезднерштрасе 93
Тел.: 01 4000 99 35241 (+48)
ФАКС: 01 4000 99 35240
Имейл: 50-ref@ma35.wien.gv.at

Гарант телефон:
01 4000 35 35

Работно време / обслужване на клиенти:
По, Вт, Чт, Пт 8:00-12:00 ч.
допълнително: Чт 15:30-17:30 ч.

Гласов офис на интернет
за обслужване на
клиенти:
1200 Виена,
Дрезднерштрасе 93, EG
По, Вт, Чт, Пт:
09:00-12:00 ч.
Чт 15:30-17:30 ч.
или по безплатно

Имейл:
50-ref@ma35.wien.gv.at
www.mai35.wien.gv.at

Транспортни връзки:
Градска електричка, трамвайна линия 2, автобусна линия 5А или 37 А – спирка „Трайнгасе“
метро 6 – спирка „Дрезднерштрасе“

Нашата промяна:
"Ако съществено увеличим
резултата, ННВ ще го
покажем."

<http://www.wien.gv.at/ma35/ber-d-komente/registrierung/serzifikaat-anmeldebescheinigung.html>

Разходи: ок. 55 евро

Внимание:
Който не подаде навреме заявление за издаване на сертификат за регистрация,
изгаряща административно правонарушение и трябва да заплати парична глоба.

Забележка:
Информация за „Разрешението за постоянно пребиваване“ можете да намерите в съответния
информационен бюлетин или в интернет!

* Държави от ЕИП: Австрия, Белгия, България, Великобритания, Германия, Гърция, Дания, Естония,
Франция, Ирландия, Италия, Кипър, Литва, Латвия, Люксембург, Малта, Полша, Португалия, Румъния,
Словакия, Словения, Финландия, Франция, Холандия, Чехия, Унгария, Швеция.

Информацията е предоставена от Общински отдел 35, Виена, Австрия.

Text: Beratungszentrum KOMPASS

MA 35 kann auch zusätzliche Unterlagen verlangen, die finanzielle Selbstständigkeit des/der AntragstellerInnen dokumentieren. Die finanziellen Mittel, die nachgewiesen werden müssen, sind je nach den oben erwähnten Gruppen verschieden. Zum Beispiel: für Studenten sollen die finanziellen Mittel für ein Kalenderjahr 5000 Euro betragen.

Falls Sie Probleme sprachlicher, formeller oder bürokratischer Art bei der Beantragung der Anmeldebescheinigung haben, oder eine Begleitung oder Beratung erfahrener Personen brauchen, können Sie sich an das Beratungszentrum KOMPASS wenden. ★

Für telefonische Auskünfte und Beratung stehen wir von Montag bis Freitag, von 9:00 bis 17:00 unter der Telefonnummer 0699 19035035 zur Verfügung. Weitere Informationen können Sie auf unserem Homepage finden: www.eukompass.at.

Къща-убежище за бежанци Брауншпергенгасе

*На 29-ти октомври 2009 г.
Къщата-убежище за бежанци
Брауншпергенгасе (Flüchtlingshaus
Braunspertengasse) отпразнува пет
години от съществуването си.*

Къщата разполага с 209 места за бежанци (изчакващи статут на бежанци и вече признати такива), от които 15 - за непридружени малолетни.

В момента в там работят 12 назначени служители и много доброволци. Тимът е съставен от психолози, педагози и социални работници с различни националности (Австрия, Иран, Полша, България); един от тях е българинът Калин Трифонов.

Как започнахте да работите по социални проекти?

От 5 години работя като доброволец за различни неправителствени организации. Дълго време събирах средства за SOS Mitmensch. През март 2009 г. започнах работа като социален работник в Flüchtlingshaus Braunspertengasse. Работата в дома е много интересна и разнообразна. Интересна, защото научавах много за най-различни страни и народи. За традициите им, въобще какъв е ежедневието там. Разнообразна, защото работата с хора е винаги такава. Естествено, човек не бива да си представя всичко в някаква розова светлина, интернационална дружба и братство. В дома живеят бежанци, хора, напуснали родината си, защото там бушува война, терор... Хора, чиито къщи са изгорени, близки роднини - преследвани или убити. Хора, преживели дълбока травма. Хора, които се борят за правото си на живот. Вярващи, суеверни, и хора, загубили вярата си. Хора досущ като всички останали. Работниците в дома предоставят психосоциална помощ на тези хора.

Какво представлява Flüchtlingshaus Braunspertengasse и с подкрепата на кои институции съществува?

Това е една сива сграда, построена през 80-те години, работническо общежитие на строителна фирма. В дома са подслонени бежанци, които имат открито дело като такива и са приети в програма за социално осигуряване от Фонд „Социална Виена“. Домът е един от многото проекти на „Каритас“, отдел „Помощ за чужденци“.

Какви хора (от кои държави) най-често се нуждаят от подобна помощ и кои хора могат да се обърнат към Flüchtlingshaus Braunspertengasse за подслон?

При нас намират подслон всички хора, без значение от коя държава идват, какво вероизповедние имат и т.н. Единственото условие е, както по-горе казах, да са приети в програмата за социално осигуряване на Фонд „Социална Виена“. Преобладаващи групи са идващите от Кавказката област, а също така и от северна Африка. В нашия дом за последните 5 години са живели хора от 48 народности.

Какво представлява проектът „Подпомагане на младежите“ и какви други проекти има в рамките на Flüchtlingshaus Braunspertengasse?

Проектът има за цел подкрепа на младежи и девойки, които навлизат в зрелостта. Оказва се специална помощ в учебния процес и ориентация в образователната система, контакти с училища и университети. Създава се мотивация за по-нататъшно образование, а също се дават и предложения за спорт и свободно време. Друг проект е „Mutter-Kindstockwerk“, както подсказва името, това е етаж, на който живеят самотни майки с деца. Специална помощ в грижата за бебета и възпитание на децата са основна тема. Жените живеят в един изолиран етаж и са мотивирани да си помагат взаимно. За да могат да посещават курс по немски език



Текст: Доника Цветанова

или училище, са организирани доброволни бавачки. От май 2009 г. стартира проект за работа с психично болни бежанци, финансиран от Фонд „Социална Виена“.

Каква е Вашата роля в рамките на Flüchtlingshaus Braunspertengasse?

Аз съм социален работник, работя предимно с рускоговорящи „клиенти“. В рамките на проекта за работа с психично болни предлагам курс по рисуване. Основен, специален пункт в моята работа е предлагането на подкрепа при търсене на жилище от общината и първи контакти с AMS (Австрийското бюро за труда) на бежанци, получили убежище.

Какво научихте за себе си по време на работата с толкова различни хора?

Две неща: да помагаш на някого е да му покажеш пътя, да го подкрепиш и придружиш, а не да правиш нещата вместо него, и да ценя времето.

Какво бихте посъветвали хората, които обмислят да последват Вашия път и къде могат да намерят информация за подобни проекти?

Подобни проекти имат почти всички известни неправителствени организации, информация има на страниците им в Интернет или в централните офиси: на информационни табла. Ако искате да ни подкрепите, ние се нуждаем от: възглавници, чаршафи, одеяла; паста за зъби и четки, шампоан, сабонети; посуда за готвене, тенджери и тигани, а също и чинии, вилици, лъжици, ножове;

Най-голямата помощ е естествено финансовата, но жителите на дома и работниците се радват и на гости. Всеки контакт помага за интеграцията, и премахва страховете и предубежденията. Обадете се и уговорете час за посещение. ★

За повече информация:
Haus Braunspertengasse
Grundversorgungshaus
Braunspertengasse 20
Tel: 01/ 602 60 40; Fax:
PSK 7.700.004
Kennwort: Haus Braun
e-mail: haus.braunspertengasse@caritas.at
Webseite: www.caritas.at

Flüchtlingshaus Braunspengergasse



Text: Donika Tsvetanova
Übersetzung: Blaga Zlateva

*Am 29. Oktober 2009
hat das Flüchtlingshaus
Braunspengergasse im 11.
Bezirk in Wien den fünften
Geburtstag gefeiert.*

Das Haus bietet 209 Plätze für Flüchtlinge (Asylwerber und anerkannte Flüchtlinge), 15 davon für Minderjährige ohne Begleitung. Im Haus arbeiten zurzeit 12 Angestellte und viele Freiwillige. Das Team besteht aus Psychologen, Pädagogen und Sozialarbeiter unterschiedlicher Nationalität (Österreich, Iran, Polen, Bulgarien). Einer ist der Bulgare Kalin Trifonov.

Wie haben Sie angefangen, an sozialen Projekten der Caritas AusländerInnenhilfe teilzunehmen?

Eigentlich bin ich seit 5 Jahren als Freiwilliger für verschieden Nichtregierungsorganisationen tätig. Ich habe lange Zeit Geldspenden für SOS Mitmensch gesammelt. Seit März 2009 bin ich als Sozialarbeiter im Haus Braunspengergasse tätig. Die Arbeit im Haus ist sehr interessant und abwechslungsreich. Interessant, weil man vieles über verschiedene Länder und Völker lernt, über ihre Traditionen und ihr Alltagsleben. Abwechslungsreich ist sie wie jede Arbeit mit Menschen. Natürlich darf man nicht alles durch die rosa Brille als internationale Freundschaft und Verbrüderung betrachten. Im Heim wohnen Flüchtlinge, Menschen, die ihr Heimat verlassen haben, weil dort Krieg und Terror

herrschen...Menschen, deren Häuser niedergebrannt worden sind, deren Verwandte ermordet worden sind oder immer noch verfolgt werden.. Menschen, die ein schweres Trauma aufgrund ihrer Erlebnisse haben, die um ihr Recht auf Leben kämpfen müs-

sen. Gläubige und Ungläubige und solche, die ihren Glauben verloren haben. Menschen, wie du und ich. Diesen Menschen wird von den Mitarbeitern des Hauses psychosoziale Betreuung geboten.

Was ist das Flüchtlingshaus Braunspengergasse? Welche Institutionen unterstützen es?

Es ist ein graues Gebäude, erbaut in den 80ern als Arbeiterheim einer Baufirma. Im Haus sind Flüchtlinge untergebracht, die als solche ein offenes Verfahren haben und in ein Programm für soziale Grundversorgung durch den Fonds „Soziales Wien“ aufgenommen worden sind. Das Heim ist eines der vielen Projekte von der Caritas Abteilung „AusländerInnenhilfe“.

Welche Menschen (aus welchen Ländern) brauchen meistens solche Hilfe und welche können sich an das Flüchtlingshaus Braunspengergasse um Hilfe wenden?

Bei uns finden alle Leute eine Unterkunft, egal aus welchem Land sie kommen, welche Glaubensbekenntnis sie haben usw. Wie ich schon gesagt habe, ist die einzige Bedingung, dass sie in das Programm für soziale Grundversorgung des Fonds „Soziales Wien“ aufgenommen sind. Die größten Gruppen sind aus dem Kaukasusgebiet sowie aus Nordafrika. In unserem Haus haben in den letzten fünf Jahren Menschen aus 48 verschiedenen Nationen gewohnt.

Worin besteht das Nachbetreuungsprojekt für Jugendliche und welche anderen Projekte gibt es im Rahmen des Flüchtlingshauses Braunspengergasse?

Ziel des Projektes ist es, Mädchen und Bur-schen beim Einstieg in das Erwachsenenleben zu unterstützen. Es gibt spezielle Lernhilfen und Orientierung im Ausbildungssystem, Kontakte zu Schulen und Universitäten. Motivation für weitere Ausbildung, Sport- und Freizeitangebote. Ein anderes Projekt ist „Mutter-Kind Stockwerk“. Wie der Name andeutet, wohnen in diesem Stockwerk alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern. Spezielle Hilfe bei der Betreuung von Babys sowie bei der Erziehung von Kindern ist das Hauptanliegen. Die Frauen

wohnen in einem separaten Stock und werden motiviert, sich gegenseitig zu unterstützen. Damit sie einen Deutschkurs oder Schule besuchen können, sind freiwillige Babysitter organisiert. Ab Mai 2009 ist ein Projekt zur Arbeit mit psychisch kranken Flüchtlingen gestartet, das auch durch den Fonds „Soziales Wien“ finanziert wird.

Was ist Ihre Rolle im Flüchtlingshaus Braunspengergasse?

Ich bin Sozialarbeiter, arbeite meistens mit Russisch sprechenden KlientInnen. Im Rahmen des Projekts zur Betreuung von psychisch Kranken biete ich einen Malkurs an. Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Unterstützung von Asylberechtigten bei der Suche einer Gemeindewohnung sowie bei den ersten Kontakten mit AMS.

Was haben Sie während der Arbeit mit so vielen verschiedenen Menschen über sich selbst erfahren?

Zwei Sachen: Jemandem zu helfen heißt, einem den Weg zu zeigen, zu begleiten und zu unterstützen, anstatt alles selbst für diese Person zu machen. Und zweitens: ich habe gelernt die Zeit zu schätzen.

Was würden sie den Leuten raten, die einen ähnlichen Weg wie Sie gehen wollen und woher könnten sie Informationen über solche Projekte bekommen?

Solche Projekte haben fast alle Nichtregierungsorganisationen (NGO's). Informationen gibt's auf ihren Internet-Seiten und auf Infotafeln in ihren Zentralen.

Falls Sie uns unterstützen möchten, brauchen wir folgendes: Bettwäsche, Decken, Kissen; Zahnpasten und -bürsten, Shampoo, Rasierer; Kochutensilien (Töpfe, Pfannen) und Geschirr (Teller, Gabeln, Löffel, Messer usw.).

Die größte Hilfe ist natürlich die finanzielle, aber die Heimbewohner und -Mitarbeiter freuen sich auch über BesucherInnen. Jeder Kontakt trägt zur Integration bei und baut Vorurteile und Ängste ab. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin. ★

ция/Für weitere Information:
s für AsylwerberInnen
-22, 1100 Wien
: 01/ 602 60 40-50

spengergasse
rgengasse@caritas-wien.at
-wien.at

Български Православен
Параклис

”Св.Св. КИРИЛ и МЕТОДИЙ”

1040 Wien, Klagbaumgasse 4

Тел./Факс: 581 30 04 (църковен)

mobil: 0699 1 95 85 481

www.orthodoxes-kloster.at

СЛУЖИ СЕ НА ЦЪРКОВНОСЛАВЯНСКИ И
НОВОБЪЛГАРСКИ ЕЗИК

Програмата за месеците Февруари и Март

Дата: Час:

Февруари

- 2 8ч. Св.Литургия. Сретение Господне.
6 18ч. Вечерно Богослужение. Задушница.
7 10ч. Св.Литургия.
13 18ч. Вечерно Богослужение
14 10ч. Св. Литургия.
НАЧАЛО НА ВЕЛИКИЯТ ПОСТ
15 18ч. Вел.повечерие с Канона на св.Андрей 1 ч.
16 18ч. Вел.повечерие с Канона на св.Андрей 2 ч.
17 18ч. Преждеосв. Литургия, Вел.повечерие с
Канон на св. Андрей 3 част
18 18ч. Вел.повечерие с Канон на св.Андрей 4 ч.
19 18ч. Преждеосвещена Литургия. Акатист на
Пресв. Богородица 1 ч.
20 10ч. Света Литургия. Св Теодор.
18ч. Вечерно Богослужение.
21 10ч. Св.Литургия. Неделя на Православието.
24 18ч. Преждеосвещена Литургия.
26 18ч. Преждеосвещена Литургия. Акатист на
Пресв. Богородица 2 ч.
28 10ч. Св.Литургия.

Март

- 3 18ч. Преждеосвещена Литургия.
5 18ч. Преждеосвещена Литургия. Акатист на
Пресв. Богородица 3 ч.
7 10ч. Св. Литургия.
10 18ч. Преждеосвещена Литургия.
12 18ч. Преждеосвещена Литургия. Акатист на
Пресв. Богородица 4 ч.
14 10ч. Св. Литургия.
19 18ч. Малко повечерие. Целия Богородичен
акатист.
22 10ч. Св. Литургия.
27 8ч. Св. Литургия. Възкресяването на Лазар.
28 10ч. Св. Литургия.
31 18ч. Преждеосвещена Литургия.

Трифоновден

*Колкото капки вино,
толкова коли грозде*

Текст: Доц. д.ф.н.
Димитър Дунков

На 1-ви февруари Българската православно църква почита паметта на свети мъченик Трифон (†251 г.). Според народната традиция, свети Трифон е покровител на лозарите, винарите и кръчмарите. Преданието говори, че Бог дал сила на Трифон да укротява вълците. Затова е наричан още „вълчи пастир“.

На Трифоновден се извършва ритуалното зарязване на лозята. Затова на иконите св. Трифон е изобразен с косерче в ръка; оттук и едно от обясненията за народното название на светеца – Трифон Зарезан. Сутрин стопанката изпича хляб, приготвя пълнена с ориз

кокошка, слага ги в нова шарена торба, която дава на лозаря, заедно с бъклица вино. На лозето лозарят отрязва пръчка от лозата, полива отрязаното място с вино и благославя: “Колкото капки, толкова коли грозде”. След това започва пролетното зарязване на лозите. На Трифоновден след приключване на работата се устройват шумни веселби. В някои райони на България избират „цар на лозята“, когото наричат “Цар Трифон”.

Според легендите тракийският бог Сабазий (= Загрей) пръв получил вино от грозде, и затова го почитали като бог на лозите и винарството.

През V век пр. н. е. култът към него е преминал в Древна Гърция (по-късно и в Рим) и се е слял с почитта към старогръцкия бог Дионисий (Бакх/Liber). В негова чест се празнували т. нар. дионисиади (вакханалии), характерни с буйните си игри и веселие сред природата.

На Трифон Зарезан празник имат лозарите, градинарите, кръчмарите и соколарите. На тях и именниците - Трифон и Трифонка, честито! ★



Св. Трифон, XX в.,
НЛ. Турфоп. 20. Jh

ПЪЛНЕНА КОКОШКА ЗА ТРИФОНОВДЕН

Продукти (според големината на кокошката):
Кокошка или по-голямо пиле, дробът и сърцето
масло
ориз
сол
червен пипер
канела
стафиди

Приготовление:

В изчистената вътрешност на кокошката се слагат дробът и сърцето. Кокошката се осолява и леко се запързва в масло. Сварената плънка от ориз, сол, пипер, канела и стафиди се забърква с две чаши вода и също се слага във вътрешността. Кокошката се зашива с игла и запързва отново с повече масло. Вари се до омекване в кокошката, месна или обикновена вода.

По “Наставления за всякакви гозби” от П.Р.Славейков. Цариград 1870.

Tryphonstag

„So viele Weintropfen fallen, so viele Wagen voll Weintrauben werden geerntet.“

Am 1. Februar ehrt die Bulgarische Orthodoxe Kirche das Andenken des heiligen Märtyrers Tryphon (†251). In der Volkstradition gilt der hl. Tryphon als Schutzpatron der Winzer - und Kneipenwirte. Der Überlieferung nach hat Gott dem Tryphon die Kraft gegeben, die Wölfe zu bändigen. Deswegen wird er auch noch „Wolfshirte“ genannt.

Am Tryphonstag wird der rituelle Schnitt der Weinrebe gemacht. Deshalb ist hl. Tryphon auf den Ikonen mit der Sichel in der Hand dargestellt. Am frühen Morgen backt die Frau des Winzers ein Brot und bereitet auch ein mit Reis gefülltes Hähnchen zu, gibt das Essen in einen bunten Sack und gibt es dem Winzer zusammen mit einer Weinflasche mit. Auf dem Weinberg schneidet der Winzer einige Triebe von einem Weinstock ab, begießt die abgeschnittene Stelle mit Wein und segnet sie. Danach beginnt die Beschneidung der Weinstöcke. Und wenn die Winzer ihre Arbeit beendet haben, versammeln sie sich zu einen lauten ausgelassenen festlichen Gelage. In einigen Gebieten Bulgariens wählt man einen „Zaren der Weinberge“, der „Zar Tryphon“ genannt wird.

Text und Übersetzung:
Dr. Dimitar Dunkov, Univ.-Doz.

Nach der Überlieferung hat der thrakischer Gott Sabazius (Zagreus) als erster den wunderwirkenden Saft aus den Weintrauben gewonnen, und deswegen haben ihn die Thraker als Gott des Weinbaus und der Winzerei verehrt. Im 5. Jh. v. Chr. verbreitete sich der Sabazius-Kult bis nach Griechenland und verschmilzt mit dem antiken Dionysos-Kult.

Ihm zu Ehren feierte man die so genannten Dionysien / Dionysiaden oder Bacchanalen, für die ausgelassene Spiele und Fröhlichkeit in der freien Natur charakteristisch waren.

Den Namenstagskindern - Trifon und Trifonka, herzliche Glückwünsche! ★



Св. Трифон, XIX в.
Нл. Tryphon 19. Jh.

GEFÜLLTES HÄHNCHEN ZUM TRYPHONSTAG

Zutaten:

Hähnchen, Herz
und Leber
Butter
Reis
Salz
Paprika (Pulver)
Zimt
Rosinen

Zubereitung:

In das gesäuberte Innere des Hähnchens kommen Leber und Herz. Danach wird das leicht gesalzene Hähnchen in einiger Butter angebraten. Für die Fülle wird Reis, Salz, Paprika, Zimt, Rosinen und zwei Tassen Wasser verrührt.

Danach wird das Hähnchen mit einer Nadel zugenäht und noch einmal in Butter angebraten. Danach wird mit Hühnersuppe oder mit Wasser aufgegossen und weich gedünstet.

Nach „Unterweisungen für jederlei Gerichte“ von P.R.Slavejkov, Zarigrad (Konstantinopel) 1870.

Info: Dr. Dimitar Dunkov, Univ.-Doz.

Дата:Час:

Февруари

- | | |
|----|--|
| 1 | Св. мъченик Трифон. |
| 2 | Сретение Господне. |
| 6 | 11:30ч. Задушница, Обща панихида. |
| 7 | 10:15ч. Неделя Месопустна (Месни заговезни). Злат. Св. Лит. Енор. кафе. Освещаване на донесения от вярвачите мед по случай предстоящия на 10 февруари празник на Св. Харалампий. |
| 9 | 18ч. Час по вероучение - за деца. |
| 10 | Св. свещеномъченик Харалампий. |
| 14 | 10:15ч. Неделя Сиропустна – на всеопрощението. Успение на св. Кирил Славянобългарски. (Сирни заговезни). Злат. Св. Лит. Енор. кафе. |
| 15 | 18ч. Вел. повечерие с канона на св. Андрей Критски - 1 ч. |
| 16 | 18ч. Вел. повечерие с канона на св. Андрей Критски - 2 ч |
| 17 | 18ч. Вел. повечерие с канона на св. Андрей Критски - 3 ч |
| 18 | 18ч. Вел. повечерие с канона на св. Андрей Критски - 4 ч |
| 19 | 17ч. Малко повечерие с Богородичен акатист - 1 статия. |
| 20 | 10:15ч. Тодоровден. Злат. Св. Лит. Св. Причастие. Енор. кафе. |
| 21 | 10:15ч. Неделя на Великия пост - Православна. Вас. св. лит. Св. Причастие. Енор. кафе. |
| 23 | 18ч. Час по вероучение - за деца. |
| 24 | Първо и Второ намиране главата на Св. Иоан Кръстител. |
| 26 | 17ч. Малко повечерие с Богородичен акатист - 2 статия. |
| 28 | 10:15ч. Неделя на Великия пост – Св. Григорий Палама. Вас. св. лит. Св. Причастие. Енор. кафе. |

Март

- | | |
|----|---|
| 3 | 131 години от Освобождението на България - национален празник. |
| 5 | 17ч. Малко повечерие с Богородичен акатист - 3 статия. |
| 7 | 10:15ч. Неделя на Великия пост - Кръстопоклонна. Вас. св. лит. Св. причастие. Енор. кафе. |
| 9 | 18ч. Час по вероучение - за деца. |
| 12 | 17ч. Малко повечерие с Богородичен акатист – 4 статия. |
| 14 | 10:15ч. Четвърта Неделя на Великия пост – на Св. Иоан Лествичник. Вас. св. лит., св. причастие. Енор. кафе. |
| 17 | 18ч. Малко повечерие с целия канон на св. Андрей Критски. |
| 19 | 17ч. Малко повечерие с целия Богородичен канон и акатист. |
| 21 | 10:15ч. Пета Неделя на Великия пост – Преп. Мария Египетска. Вас. св. лит., Св. причастие. |
| 23 | 18ч. Час по вероучение - за деца. |
| 25 | 10-12ч. Благовещение. Разрешава се риба. Църквата е отворена, за да си запалите свещ и се помолите. Лазаровден. |
| 27 | |
| 28 | 10:15ч. Шеста Неделя на Великия пост – Връбница - Цветница. (Разрешава се риба.) Злат. св. лит., Св. причастие. |
| 29 | 18ч. Велики понеделник, Последование на Жениха. |
| 30 | 18ч. Велики вторник, Последование на Жениха. |

Възможност за изповед - всеки неделен ден след предварително уговорен час (телефонно)

ОТМИНАЛИ СЪБИТИЯ

Година на активно българско културно присъствие в Линц

Текст и снимки:
Доц. д.ф.н. Димитър Дунков

Отзвучалата година мина под знака на програмата „Линц - културна столица на Европа за 2009-та“. Проведоха се 7 700 концерта, четения, изложби и други прояви, посетени от 2,8 милиона души. Българското участие в тях беше осезаемо: с музиканти и певци, с поети и писатели, с художници и фотографи, със специален Ден на България, състоял се на 22-ри септември в Posthof. В откритата през ноември в Schlossmuseum изложба „Националните светци на Европа“ са показани и две иконографски творби от България:

„Св. братя Кирил и Методий“, от музея в Добич, и „Св. Никола Чудотворец“ от музея в Шумен. Иконите са дело на шуменския художник Никола Василев от края на 19-ти век.

Разшири се и обучението по български език. С ангажираността на г-жа Мариета Ридл от Родителското настоятелство и отзивчи-

востта на г-н Klaus Hötzenecker, директор на Europagymnasium LISA, Auhof, българският език беше включен в учебната програма на гимназията. Занятията се водят от доц. д-р Димитър Дунков и освен „чисто“ езикови упражнения, се разглеждат и теми по история, география, и фолклор на България. С помощта на г-н Josef Oberreiter, библиотекар на Europagymnasium, и на г-жа Brigitte Allerstorfer, българистка, се положиха основите на Българската библиотека в Линц - два рафта книги, но голям мост към България. Заедно с групата до 4-ти клас в Harbach Schule, учителка Д. Тонкова, и курсовете за възрастни във VHS, преподавател Д. Дунков, в Линц има действаща структура за обучение по български език за различни възрасти и равнища - безспорен успех на българо-австрийската общност в Горна Австрия.

Важно събитие беше и срещата на родители и ученици със сътрудници на „Министъра без портфейл“, проф. Божидар Димитров. В центъра на разговора бяха проблемите на българите в чужбина, целите и задачите на новото министерство за съвместна работа с българската историческа и нова диаспора. Дарените от министър Б. Димитров на училището книги прозвучаха като обнадеждаващ заключителен акорд на една плодотворна година за „българския“ Линц. ★

Ein Jahr der bulgarischen Kulturaktivitäten in Linz

Text; Fotos und Übersetzung:
Dr. Dimitar Dunkov, Univ.-Doz.

Das Jahr 2009 stand im Zeichen des Programms „Linz – Kulturhauptstadt Europas“ (Linz 09). Es fanden 7 700 Konzerte, Lesungen und Ausstellungen statt, die von ca. 2,8 Mio. Menschen besucht wurden. Die bulgarische Teilnahme an diesen Veranstaltungen war repräsentativ: mit Sängern und Musikern, Dichtern und Schriftstellern, Malern und Fotografen, und sogar mit einem „Tag Bulgariens“, der am 22. Sept. im Posthof stattfand.

In der im November eröffneten Ausstellung im Schlossmuseum in Linz „Die Nationalheiligen Europas“ sind zwei Ikonen aus Bulgarien zu sehen: „Die hl. Brüder Kyrill und Method“ aus dem Museum in Dobritsch, und „Der hl Nikolaus der Wundertätige“ aus dem Museum in Schumen. Die beiden Ikonen aus dem Ende des 19. Jhs. sind Werke des Ikonemalers Nikola Vasilev aus Schumen in Ostbulgarien.

Es hat sich auch der Bulgarischunterricht in Linz intensiviert. Es ist dem Enthusiasmus von Frau Marieta Riedl, der Elternvertreterin, und dem Entgegenkommen von Herrn Klaus Hötzenecker, Direktor des Europagymnasium-LISA, Auhof, zu danken, dass die bulgarische Sprache als Freigegegenstand ins Lehrprogramm des Gymnasiums aufgenommen wurde.

Mit Hilfe von Herrn Josef Oberreiter, Bibliothekar des Europagymnasiums, und von Frau Brigitte Allerstorfer, Slawistin und Bulgaristin, wurde die „Bulgarische Bibliothek“ in Linz gegründet: es sind zurzeit nur zwei Regalreihen mit Büchern, aber auf jeden Fall eine Brücke nach Bulgarien. Zusammen mit der Schülergruppe von der 1. bis zur 4. Klasse an der Harbach-Schule, Frau Lehrerin D. Tonkova, und den Bulgarischkursen für Erwachsenen an der VHS Linz, Lektor D. Dunkov, gibt es in Linz eine funktionierende Struktur für den Bulgarischunterricht für die verschiedenen Altersgruppen und Stufen – ein unbestrittener Erfolg der bulgarisch-österreichischen Gemeinde in Oberösterreich.

Ein wichtiges Ereignis war auch das Treffen der Eltern und Schüler mit den Mitarbeitern des bulgarischen Ministers ohne Geschäftsbereich, Prof. Bozhidar Dimitrov. Im Zentrum des Gespräches standen die Probleme der BulgarInnen im Ausland und die Ziele und Aufgaben des neuen Ministeriums. Es wurde auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit des Ministeriums mit der historisch gewachsenen und der neuen bulgarischen Diaspora hingewiesen. Die Bücher, die Minister B. Dimitrov der Schule schenkte, waren das passende Finale der bulgarischen Kultur - Beiträge im Rahmen eines fruchtbaren Jahres für Linz. ★



Час по български език в Еврогимназията в Линц
Bulgarischunterricht in Europagymnasium Linz



Св. Св. Кирил и Методий, 1885 г.
„Hl. Kyrill und Method. 1885“

ИДЕЙНО общество



Текст: ИДЕЙНО общество

На 9-ти декември ИДЕЙНО общество (IDEA Society) проведе съвместно с Българския университет по библиотекознание и информационни технологии и Музея "Зугмунд Фройд" Австрия, културното мероприятие: „За буквите, за изкуството и за културния обмен между България и Австрия“.

В Музей "Зугмунд Фройд" бяха изложени картини на художника Евгени Велев и бяха представени университетски издания на три български университета. Меро-

от ляво на дясно: д-р Стефан Стоев, организаторката от Музея "Зугмунд Фройд" - Сабине Янса, проф. Стоян Денчев, проф. Ирена Петова

приятieto бе открито от председателя на ИДЕЙНО общество, д-р Стефан Стоев. Почетен гост на мероприятияето беше проф. Стоян Денчев, ректор на университета по библиотекознание и информационни технологии. В своята реч проф. Денчев прочете поздравително писмо на министъра на културата на Република България, Вежди Рашидов, към организаторите и гостите на изложбата. ★

Немски за свободното време

Тук вечерно време тротоарите са прибрани

Тази фраза от разговорния език с насмешка казва, че в определеното място вечерно време нищо не се случва и че няма никаква възможност за забавления.

Вечерно време в нашия град тротоарите за прибрани, след 9 часа нищо не се случва.

Hier werden abends die Bürgersteige hochgeklappt

Die umgangssprachlich-scherzhafte Redensart besagt, dass am bezeichneten Ort abends nichts mehr los ist und es keine Möglichkeit gibt, sich zu vergnügen.

Abends werden in unserer Stadt die Bürgersteige hochgeklappt, nach neun Uhr ist nicht mehr los.

Осми март

За осми март от как се помня пиша стихче-
В училище на малко листче,
А да направя картичка за мама,
Това бе радост най-голяма.

Е, тогава беше друго време.
Беше трудно, дявол да го вземе.

И със торбите гражданката-мама се завръща,
За да оправи мъж, дете и къща.
А за празника със колектива,
Ще стане привлекателна и мила.

Настъпи време на еманципацията.
Или първо беше демокрацията,
И нямаше вече петилетки и норми.
Всички бяха някак по-свободни.

Жените се разкрепостиха,
Някакси се промениха.
Някои се почувстваха еманципирани,
Други бяха като нокаутирани.

Мамите ставаха менаджерки.
Или носеха свръх къси фанелки.
Трети тръгнаха по чужбина,
Само мир и любов в къщи да има.

Менят се времената, нравите, желанията.
Остават само пожеланията:
Да сме здрави, влюбени и окрилени.
Доволни, весели, засмени.

Март 2009, Виена, Елица Рилска



Мартеничка

Тази пъстра мартеничка
баба ми я върза -
да съм като лястовичка
пъргава и бърза.
както тя е от коприна
бяла и червена,

да съм цялата година
бяла и червена.
И ще стана аз тогава
хубава, голяма,
весела, засмяна, здрава,
също като мама.

Елисавета Багряна



Кокиче

Из горите още
преспи се белеят
и сърдити вихри
зимни песни пеят.
Но край храсти голи
виж, кокиче бяло
маха ни с главичка,
нежно се засмяло...
Чудна вест донася
туй прекрасно цвете:
-Пролетта пристига,
с радост я срещнете!

Георги Веселинов

Предстоящи събития

02.02.2010

19.30 Uhr

Hofburg-Schweizerhof, 1010 Wien

Maria Lichtmess
AVE MARIA
in der
WIENER
HOFBURGKAPELLE

Arno Raunig - Sopranist
Matthias Krampe - Orgel
Ave Maria von: Verdi,
Schubert, Caccini,
Diabelli, Mozart, Faure,
Saint-Saens, Liszt,
Dvorak, Tosti, Cherubini, Gounod,
Weinwurm (Vertonung eines Gedichts der
Kaiserin Sissi) und einer Überraschung.
Tickets: Euro 20.- (Studenten Euro 15.-)
Vorbereitung unter: 01/ 526 49 16
oder per e-mail: caffarelli-cd@gmx.at



ЛЯТНА АКАДЕМИЯ ЗА
ИЗКУСТВО „ОГЪНЯТ НА ОРФЕЙ“
- ШИРОКА ЛЪКА

Всяка година **ФОНДАЦИЯ „ОГЪНЯТ НА ОРФЕЙ“** организира Лятна академия за изкуство „Огънят на Орфей“ - Широка лъка, Празнични дни на изкуствата „Пролет в Стария град“ и Национален литературен конкурс „Огънят на Орфей“!

В конкурса могат да участват деца и младежи в две възрастови групи: до 14 и до 25 години. В рамките на конкурса свободата за творческо действие е неограничена. Темите могат да бъдат най-разнообразни. Жанровите форми и стилове - също.

През 2010 година Националният литературен конкурс ще се проведе за четвърта поредна година.

Ръкописите да не надвишават **10 печатни страници**.



Всеки, който желае да участва, трябва да изпрати своите творби до **15.04.2010 г.** на адрес:

БЪЛГАРИЯ

Пловдив — 4002

П.К. № 21-1

Фондация „Огънят на Орфей“

За конкурса.

Творбите могат да бъдат в различни жанрове (стихове, разкази, есета и др.) и се изпращат задължително по пощата.

Не забравяйте да напишете: **трите си имена, дата на раждане, адрес, телефон и e-mail.**

В края на април жури от писатели и поети ще определи I, II и III награда в двете възрастови групи.

Отличените в конкурса (1, 2 и 3 награда) получават право за участие в Лятна академия за изкуство „Огънят на Орфей“ (Творчески литературен клас) в Широка лъка от 18 до 31 август, без да заплащат такса.

Наградите ще бъдат връчени на церемония по време на Празнични дни на изкуствата „Пролет в Стария град“ 2010.

Резултатите ще бъдат обявени до края на месец април 2010 г. в интернет на адрес: www.akademia-orfei.com.

БЪЛГАРИТЕ В СТРАНСТВО САМО С ПАСАВАНИ

Българите в чужбина няма да могат да подават документи за задграничен паспорт от 15 февруари 2010 г., съобщиха МВнР. Това се налага поради въвеждането на биометричните лични документи от 29-ти март 2010 г. От тази дата дипломатическите ни представителства ще приемат

заявления за биометрични паспорти, но само в 39 места по света, където има оборудвани гишета.

От 15-ти февруари българин, който има нужда от нов паспорт, ще трябва да си дойде с пасаван. След 29-ти март по този начин ще са принудени да постъпват и всички нашенци извън територията на ЕС, които не могат да пътуват до дома само с лична карта.

Инфо: българските медии

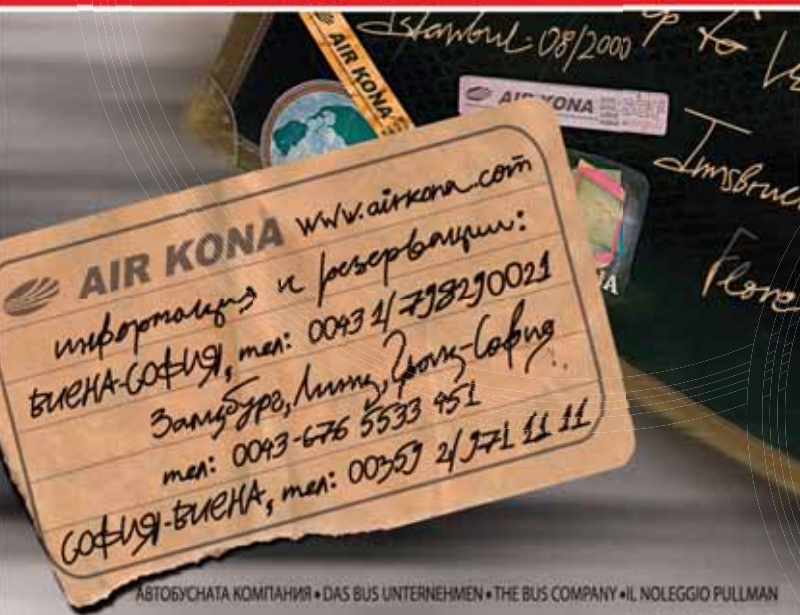
vib

Vienna
International
Busterminal
BLAGUSS



Werbung

VIB: Öffnungszeiten täglich 6:30 - 21:00
1030 Wien, Erdbergstrasse 200 A, Tel. 01 - 798 29 00 - 0*



АВТОБУСНАТА КОМПАНИЯ • DAS BUS UNTERNEHMEN • THE BUS COMPANY • IL NOLEGGIO PULLMAN

Българите в Австрия

Как да се абонира за списанието?
годишен абонамент от 9 евро

Банкова сметка:

Kulturverein - Bulgaren in Österreich,
Erste Bank, PLZ 20111,
Kontonr. 28714074000)

Ако правите превода електронно с e-banking:

- в полето **Verwendungszweck** напишете

Abonnement.

- в полето допълнителен текст (**Zusatztext**)

напишете **ИМЕТО и АДРЕСА** си.

Wie ist die Zeitschrift zu abonnieren?

Jahresabonnement kostet € 9,-

Konto:

Kulturverein - Bulgaren in Österreich,
Erste Bank, PLZ 20111,
Kontonr. 28714074000).

- im Feld „**Verwendungszweck**“ schreiben Sie
bitte **Abonnement** und

- im Feld „**Zusatztext**“ geben Sie Ihren **Namen**
und **Adresse** bekannt.

Информация за предстоящи събития, получена след отпечатване на броя, се публикува на интернет-страницата ни www.bulgaren.org в меню **НОВИНИ**

Ereignisse, die nach Redaktionsschluß eingelangt sind, werden auf unserer Internet Seite www.bulgaren.org unter **NEUIGKEITEN** veröffentlicht.

Offenlegung gemäß § 25 Medien Gesetz

Bulgaren in Österreich ist die einzige bulgarische Kulturzeitschrift für die in Österreich lebenden BulgarInnen sowie für die interessierte deutschsprachige Öffentlichkeit mit Informationen zu Kulturevents, Traditionen, Gesetzen und mehr.

Medieninh. & Herausg.: Kulturverein Bulgaren in Österreich
1020 Wien, Vorgartenstrasse 122/460, Geschäftsführerin Elitsa Karaeva
Redaktion: 1020 Wien Vorgartenstrasse 122/460
Druck: Prime Rate Kft.

Verlags & Herstellungsort ist Redaktionsadresse
Namentlich gezeichnete Artikel, Beiträge, Kommentare etc. spiegeln die Meinung des Autors wieder und müssen ausdrücklich nicht mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Auf unseren Seiten verwendete Fotos unterliegen dem Urheberrecht des jeweiligen Fotografen. Die Verwendung von Artikeln unseres Mediums auf Internetseiten und in Druckform bedarf einer Zustimmung des Verlages.

Акцент от предстоящия брой

В предстоящия брой ще ви представим офталмолога д-р Анелия Хохвартер, известна с множеството си социални ангажменти. През 2009 година г-жа Хохвартер е номинирана в категория „Социален ангажимент“ на списание „Мадона“ (Frauenmagazin Madonna) за нейните лекарски мисии в Йемен и за научно-просветната ѝ дейност в България, както и за проведената от нея акция за спасяването на църквата „Света Троица“ в родното ѝ село Горна Митрополия, област Плевен.

Подробностите и още много интересни истории Ви очакват!

Важни адреси

Посолство на Р. България
8 Schwindgasse, A-1040 Wien
Tel: (+43 1) 505 31 13,
www.bulgaria.bg

Бълг. култ. институт
„Дом Витгенщайн“
Parkgasse 18, A-1030 Wien
Tel: +43 1/713 3164,
www.haus-wittgenstein.at

Българо-австрийско училище за
занимания в свободното време
„Св. Св. Кирил и Методий“
1040 Виена, Кюнплац 7/10
Tel: +43 699 818 44 088,
www.bulgarische-schule.at



Mag. Zlatka Bojtcheva

GERICHTS- UND
KONFERENZDOLMETSCHERIN
Bulgarisch, Russisch, Italienisch
Pilgramgasse 11, 1050 Wien
Mobil: 0664/355 72 62
e-mail: zlatka_bojtcheva@hotmail.com

Mag. Vessela Makoschitz

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTS-
DOLMETSCHER FÜR BULGARISCH
Tel.: 0664 4126725, Fax: 01 5852068
eMail: Vessela.Makoschitz@chello.at
1060 Wien, Luftbadgasse 11/1

Mag. Hristina Wolfsbauer

GERICHTSDOLMETSCH UND
ÜBERSETZERIN FÜR BULGARISCH
Heinestr. 24-28/3/29, 1020 Wien
Tel: 01/212 53 80, Mobil: 0676/4987360
Fax: 01/219 78 04

Mag. Dora Ivanova

GERICHTSDOLMETSCHERIN
BULGARISCH UND RUSSISCH
Margaretenstr. 21/1/4, 1040 Wien
Tel.: 01/586 63 34; 0676 421 39 10
Fax: 01/586 22 69
dora.ivanova@chello.at
<http://dora.ivanova.at>

DER WEIHNACHTSSPECK-WEG!

Traumfigur? Wechselbeschwerden? Rücken-
& Kopfschmerzen? Aloevera, Noni, Nikken
Produkte! Dipl. Massagen ab 20 €!
Tel: 0699/ 11048055 nur mit Termin!

БЪЛГАРСКИ ЕЗИК

ЗА ВСИЧКИ УЧЕНИЦИ ВЪВ
ВИЕНА 1-4 КЛАС БЕЗПЛАТНО
/Muttersprache/. 3 уч.ч. седмично 15.30-
18.00ч. 1030 Kolonitzgasse15 записване:
Маг. Елена Димитрова 06769409129
elenadimitrovawien@abv.bg

АВТОДИАГНОСТИКА И ТУНИНГ

на автомобили след 1998г.
Autodiagnose und Tuning für PKW
ab Bj 1998.
Tel: 0650 9181991

NK-BUCHHALTUNGS OG

Firmenrechnung, Buchhaltung,
Lohnverrechnung, Jahresabschluss.
Wir sprechen Ihre Sprache: Bulgarisch,
Serbisch, Russisch, Deutsch.
01/971 30 28 od. 0676/ 360 23 18 u.
0650/72 72 220

www.bulgaren.org

НОВ
ДИЗАЙН

NEUES
Design



НОВО

вече може да сваляте старите броеве на списанието, като PDF документ от меню АРХИВ

АКТУАЛНО

новините от живота на общността ще намерите на заглавната страница!

NEU

ab sofort haben Sie die Möglichkeit die alten Ausgaben als PDF Dokument unter ARCHIV herunterzuladen

AKTUELL

die Berichte über die Aktivitäten unserer Community finden Sie direkt auf der Anfangsseite!

Годишен абонамент - 9€

Преведете сумата от 9 евро на посочената банкова сметка (Kulturverein - Bulgaren in Österreich, Erste Bank, PLZ 20111, Kontonr. 28714074000), като в полето "Verwendungszweck" напишете **Абонамент**, а в допълнителен текст - **името и адреса си**.

Единична цена: 2€
може да закупите от:

Teleconcept Trade Agency Ges.m.b.H
Margaretenstraße 8, 1040 Wien

Jahresabonnement - 9 €

Überweisen Sie die Summe von 9 € an das Konto (Kulturverein - Bulgaren in Österreich, Erste Bank, PLZ 20111, Kontonr. 28714074000). Im Feld „Verwendungszweck“ schreiben Sie bitte **Abonnement** und im Feld „Zusatztext“ geben Sie Ihren **Namen** und **Adresse** bekannt.

Einzelpreis: 2€
Sie können kaufen bei:

Teleconcept Trade Agency Ges.m.b.H
Margaretenstraße 8, 1040 Wien